



Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU



RECHENSCHAFTSBERICHT 2025





GEMEINDE HERISAU

NÄHER DRAN

Die Gemeinde Herisau informiert
neu auch auf Social Media.



Heute ist Viehshow
Was hat die Gemeinde Herisau?



Folgen Sie uns:
Für News,
Einblicke und
mehr Dialog



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung und Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Herisau, März 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Gemeinderat	6
2 Finanzielle Übersicht.....	12
3 Allgemeine Verwaltung	13
4 Finanzen	24
5 Sport.....	37
6 Schule	44
7 Hochbau / Ortsplanung	57
8 Tiefbau / Umweltschutz.....	67
9 Soziales	81
10 Technische Dienste	99
11 Volkswirtschaft	112
12 Anhang.....	128

Vorwort

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Der Gemeinderat legt Ihnen den Rechenschaftsbericht 2025 zur Kenntnisnahme vor. Er berichtet über das Erreichen der im Voranschlag gesetzten Leistungsziele. Zusammen mit der Jahresrechnung 2025 bietet er eine umfassende, gute Übersicht über die vielfältigen Leistungen der Gemeinde und die damit verbundenen Kosten.

Zwei wichtige Jubiläen konnte Herisau feiern. Das *50jährige Bestehen des Einwohnerrats* war politischer Höhepunkt des Jahres. Dies wurde am 11. Juni 2025 in der Evang.-Reformierten Kirche unter Beisein und geschätzten Beiträgen des Präsidenten des interimistischen Einwohnerrates, heute alt Bundesrat Hans Rudolf Merz, sowie ehemaligen Präsiden des Gemeindeparlamentes und musikalischer Untermalung würdig gefeiert.

Die *Berufsunteroffiziersschule der Armee BUSA* feierte ebenfalls ihr 50-jähriges Bestehen. Die schweizweit anerkannte und für Herisau wichtige Institution konnte neben den Feierlichkeiten mit der Bevölkerung auch den Grundstein für ein eigenes Ausbildungsgebäude legen.

Der Gemeinderat stellte 2025 Weichen für vorausschauende und nachhaltige Entwicklungen.

Mit einem *Wärmeverbund* sollen dereinst zentrale Gebiete erschlossen werden. Dazu schloss die Gemeinde mit den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken SAK AG ein Zusammenarbeitsvertrag ab. Die ersten Planungen verlaufen erfreulich.

Das Konzept "*Frühe Förderung*" hat zum Ziel, die Jüngsten unserer Gesellschaft in ihren Entwicklungsschritten zu unterstützen und ihnen einen möglichst guten Start in die Schulzeit zu ermöglichen. Die Vernehmlassung wird derzeit ausgewertet und fliesst in das zu erlassende Konzept ein.

Am 17. September genehmigte der Einwohnerrat erstmals eine eigentliche *Standortförderung*. Für Orte in der Grössenordnung von Herisau eine heute wichtige Stelle für die Entwicklung und öffentliche Präsenz der Gemeinde. Sie ergänzt die bereits bestehenden Bemühungen in der täglichen Arbeit der Ressorts und verstärkt die positive Aussenwirkung der Gemeindeverwaltung. Sie soll aber ebenso den vielen Betrieben und Vereinen der Gemeinde eine unterstützende Brücke in die Verwaltung bieten.

Zwischen Winkeln und Gossau soll ein beträchtliches Potenzial an zusätzlichen Arbeitsplätzen entstehen. Diese Entwicklung darf der Gemeinde Herisau nicht egal sein. Der Zugang zur Autobahn in Winkeln, aber auch Herisau als möglicher Wohnort für Angestellte aus diesem Gebiet sind wichtig. Der Gemeinderat begleitet diese Entwicklung deshalb in angemessener Weise.

Und schliesslich erbringt die Gemeindeverwaltung tagtäglich vielfältigste Dienstleistungen und entwickelt sich auch in diesen Bereichen weiter. Sei dies in der Schule, im Sozialen, der weiteren Verwaltung oder der baulichen Entwicklung der Gemeinde. Beispiele dafür bilden die zeitlich und kostenmässig wie geplant verlaufenden Arbeiten am Bahnhof, die nun sichtbare Gestalt annehmen. Oder die Einführung des Globalbudgets im Sportzentrum, das die gute Entwicklung weiter fördern soll.

Apropos Sport: mit Augenzwinkern sei auch vermerkt, dass Herisau 2025 im Freibad den wohl bekanntesten Bademeister der Schweiz stellte und nur das Wetter einen neuen Besucherrekord verhinderte.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen, die sich inner- und ausserhalb der Verwaltung zur positiven Entwicklung der Gemeinde beitragen, herzlich für ihr Engagement.

Im Namen des Gemeinderates

Max Eugster, Gemeindepräsident

1 Gemeinderat

1.1 Wichtige Geschäfte und Umsetzung Legislaturprogramm

Regelung für das Stellen von Plakaten für Wahlen und Abstimmungen auf öffentlichem Grund

Am 4. Februar 2025 hat der Gemeinderat eine neue Verordnung über Wahl- und Abstimmungsplakate (SRV 25.2) erlassen. Sie regelt ergänzend zu den kantonalen Richtlinien für das Anbringen von Abstimmungs- und Wahlplakaten im Sichtbereich der Kantonsstrassen und der Nationalstrasse das bewilligungsfreie Plakatieren bei Wahlen und Abstimmungen auf öffentlichem Grund der Gemeinde Herisau. Dies als Massnahme, um die ausufernde Plakatierung vor Wahlen oder Abstimmungen auf öffentlichem Grund in geregelte Bahnen zu lenken.

Kauf Liegenschaft 'Kasernenstrasse 69' (Parzelle Nr. 2176)

Im März 2025 ergab sich für den Gemeinderat die Gelegenheit, die Liegenschaft 'Kasernenstrasse 69' – angrenzend an das Sportzentrum – erwerben zu können. Der Gemeinderat hat diese aus strategischen Überlegungen wahrgenommen. Die Liegenschaft wurde dem Finanzvermögen zugewiesen. Die Finanzkompetenz des Gemeinderates ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes (bGS 612.0), wonach reine Umschichtungen im Finanzvermögen nicht als Ausgaben gelten. Im Fokus für die künftige Nutzung der Liegenschaft steht bis auf Weiteres die Abteilung Soziale Dienste, gleichbedeutend mit der Zusammenführung verschiedener, auf bisher mehrere Liegenschaften verteilte Bereiche. Für die Überführung ins Verwaltungsvermögen wäre ein Beschluss des Einwohnerrates sowie dessen Unterstellung unter das fakultative Referendum erforderlich.

Abfallreglement (SRV 84): Einführung Grundgebühr zur Finanzierung der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Das aktuelle Abfallreglement trat am 1. Januar 2002 in Kraft. Seither sind verschiedene eidgenössische sowie kantonale Gesetze und Verordnungen revidiert worden. Anlässlich seiner Sitzung vom 1. April 2025 hat der Gemeinderat von einem Entwurf zu einer Totalrevision des Abfallreglementes Kenntnis genommen. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Einführung einer Grundgebühr für die Abfallentsorgung. In der Folge lancierte das zuständige Ressort die Vorprüfung durch das kantonale Departement Bau und Volkswirtschaft, die Einholung einer Stellungnahme durch den Preisüberwacher sowie weitere detaillierte Abklärungen.

ASGO-Gebiet: Areal St. Gallen West – Gossau Ost

Die Rede ist von einer wesentlichen Fläche der Städte St. Gallen und Gossau sowie der Gemeinde Gaiserwald. Im Richtplan des Kantons St. Gallen gilt sie als Entwicklungsschwerpunkt und bedeutender Wirtschaftsstandort (2050) mit über 800 Firmen und rund 15'500 Arbeitsplätzen. Dieses Gebiet soll durch die öffentliche Hand weiterentwickelt, und das Potenzial der Innenentwicklung genutzt werden. Die Gemeinde Herisau ist in mehrerer Hinsicht – u.a. Siedlung, und Verkehr – von der skizzierten Entwicklung betroffen. Sie darf ihr "direkt vor der Haustüre" nicht egal sein. Mit formellem Beschluss vom 20. Mai 2025 hat der Gemeinderat daher die Einladung zu einer gemeinsamen Charta und insbesondere zur Beteiligung im Lenkungsausschuss angenommen. Die Wahrnehmung der Interessen erfolgt durch das Gemeindepräsidium.

Konzept 'frühe Förderung'

Unter 'Frühe Förderung' wird ein ganzheitlicher Ansatz verstanden, welcher Unterstützungsangebote aller Art für Kinder im jüngsten Alter einschliesst: also sowohl Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Spielgruppen, Angebote der Gesundheitsversorgung, Beratung für Eltern als auch Massnahmen in den jeweiligen Lebenswelten von Kindern und Familien.

Die ersten fünf Lebensjahre eines Kindes sind für seine weitere Entwicklung entscheidend. Frühe Förderung hat deshalb zum Ziel, möglichst alle Kinder von der Geburt bis in den Eintritt der Volksschule in ihren wesentlichen Entwicklungsschritten zu unterstützen – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Familie. – Am 1. Juli 2025 hat der Gemeinderat vom Konzeptentwurf Kenntnis genommen und eine öffentliche Vernehmlassung im Zeitraum September/Oktober 2025 beschlossen. Derzeit kommt das Ressort Soziales dem Auftrag nach, das Konzept 'frühe Förderung' gemäss der Stellungnahme des Gemeinderates zur Auswertung der Vernehmlassungsantworten anzupassen und ihm zur Beschlussfassung in 2. Lesung vorzulegen.

Thermisches Netz: Entwicklung und Contracting – Zusammenarbeitsvertrag mit der SAK AG

Im Jahr 2023 erarbeitete die Gemeinde Herisau einen Masterplan Energie, der den Transformationspfad für den Ersatz der fossilen Energieträger durch erneuerbare Energien mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Umsetzung aufzeigt. Der Masterplan stellt fest, dass eine Wärmeversorgung durch thermische Netze die Transformation von den fossilen zu den erneuerbaren Energieträgern unterstützt und dass die thermischen Netze in Herisau wirtschaftlich betrieben werden können (Masterplan Energie 2023). Im Februar 2024 hat der Gemeinderat den Start des Submissionsverfahrens der Contractor-Ausschreibung thermische Netze Gemeinde Herisau beschlossen. Im Rahmen der Präqualifikation sowie der nachfolgenden Ausschreibung wurden drei Anbieter eingeladen. Den Zuschlag erhielt die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), was letztlich in einen Zusammenarbeitsvertrag, beschlossen am 1. Juli 2025, mündete. Zweck der Zusammenarbeit – für mindestens die Dauer der Projektphasen 'Auswahlverfahren' und 'Vorprojekt' – ist die Projektierung von einem thermischen Netz in Herisau. Die Ergebnisse sollen der SAK abschliessend Basis für einen Investitionsentscheid bieten.

Gemeinde Herisau: Standortförderung

Mit Bericht und Antrag vom 4. Juli 2025 beantragte der Gemeinderat beim Einwohnerrat, für die Standortförderung neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben von netto Fr. 120'000 zu genehmigen. Der Leistungsumfang der Standortförderung durch die Gemeinde war bis dahin nicht explizit definiert, sondern entwickelte sich über die Jahre. Im Rahmen des Legislaturprogramms 2019–2023 wurde die Standortförderung durch das Ressort Volkswirtschaft überprüft. In einem direkten Kontext zur Standortförderung standen bzw. stehen Ziele aus dem Legislaturprogramm 2023–2027 "Unser Kompass". Der erfolgreichen Antragstellung, vgl. Beschluss des Einwohnerrates vom 17. September 2025 – gingen umfangreiche, intensive Abklärungen und Beratungen durch Ressort und Gemeinderat voraus.

Sportzentrum: Leistungsauftrag und Überprüfung Gebührentarif

Das Sportzentrum-Reglement (SRV 91) sieht seit dessen Inkrafttreten am 1. Juli 2005 vor, dass die Jahresrechnung des Sportzentrums Herisau in der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde als Spezialfinanzierung geführt wird (siehe Art 13 f.). "Gut Ding will Weile haben." Schwung in die Angelegenheit kam mit der Beantwortung des FDP-Postulats "Ist das Sportzentrum für die Zukunft gerüstet?" und den damit verbundenen Auftrag an den Gemeinderat, die Umsetzung des Globalbudgets mit Leistungsauftrag für das Sportzentrum auf das Rechnungsjahr 2026 anzugehen. Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 10. November mündeten in den Beschluss des Einwohnerrates vom 10. Dezember 2025, wonach das Globalbudget mit Leistungsauftrag 2026 für das Sportzentrum mit dessen Unternehmensbereichen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'777'000 genehmigt wurde.

Die Gebührentarife wurden grösstenteils bei der Übernahme des Sportzentrums von der Genossenschaft durch die Gemeinde Herisau im Jahr 2007 festgelegt und in der Folge nicht mehr systematisch überprüft oder angepasst. Am 18. November 2025 hat der Gemeinderat eine Anpassung der Gebührentarife für die Benützung der Sportanlagen im Sportzentrum Herisau per 1. Januar 2026 beschlossen. Grundlage bildet u.a. ein Benchmark mit zahlreichen regionalen Mitbewerbern. Die Tarifanpassungen sollen zu geschätzten jährlichen Mehreinnahmen von ca. Fr. 100'000 bis Fr. 150'000 führen. Diese Einnahmen tragen zur Deckung der gestiegenen Betriebskosten bei und ermöglichen die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Angebots im Sportzentrum.

Neben diesen (ausgewählten) Geschäften verfolgte der Gemeinderat die Ziele des Legislaturprogrammes 2023 – 2027. Um die Nachvollziehbarkeit des Rechenschaftsberichtes zum Voranschlag 2025 und Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2028 zu gewährleisten, erfolgt die Zwischenberichterstattung nachfolgend im "Ampelsystem":

Ampel Werte

Grün	erledigt / abgeschlossen / umgesetzt
Orange	in Bearbeitung / auf Kurs
Rot	nicht gestartet / nicht zu erreichen

Auf den Abschluss der Amtsperiode 2023 – 2027 stellt der Gemeinderat eine übersichtliche Zusammenfassung mit entsprechenden Erläuterungen in Aussicht.

1.2 Legislaturprogramm

Am 24. Oktober 2023 hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2023 – 2027 festgelegt. Das Legislaturprogramm legte der Gemeinderat im Dezember 2023 dem Einwohnerrat zur Kenntnis vor. Damit stellt der Gemeinderat sicher, dass das Programm beraten und die Umsetzung sowie der Finanzbedarf dem Parlament bekannt sind.

N (ord) – Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung für die **Nachhaltigkeit**, den Schutz der Umwelt sowie unsere Ressourcen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe	Stand 2025
N1: Fond "Energie-Rappen" als Spezialfinanzierung.		N111: Bis zum Ende der Legislaturperiode sind die Grundlagen für einen Fond als Spezialfinanzierung geklärt.	
N2: Schaffung Bereich "Umwelt und Energie".	N21: Erarbeitung Energie und Klimakonzept.	N211: Organisation und Ressourcen sind geklärt. Ressort-/Abteilungsleitung sowie Team sind evaluiert.	
		N212: Kommission Energie/Klima ist gebildet und neu besetzt.	
	N22: Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes.	N221: Mindestens 50 % der Massnahmen im Konzept sind umgesetzt.	
N3: Herisau produziert den Strom für alle Gemeindeanlagen selbst.		N311: Das Konzept zur Installation von Photovoltaik-Anlagen bei Gemeindeanlagen besteht. Auf 25 % aller möglichen Dächer der Gemeindeligenschaften ist eine Photovoltaik-Anlage realisiert.	
		N312: Ein Konzept zur Stromgewinnung aus Biogas der Abwasserreinigungsanlage ist erarbeitet.	
N4: Nachhaltige Mobilität.		N411: Bei Neuanschaffungen sind alle Fahrzeuge soweit möglich mit eMotoren ausgestattet.	
		N412: Home-Office für Gemeindeangestellte wird mit Konzept geregelt und soweit betrieblich möglich und sinnvoll unterstützt.	

O (st) - Orientierung

Wir handeln agil und geben mit einer offenen, konstruktiven Kommunikation **Orientierung** nach aussen und innen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe	Stand 2025
O1: Das Kommunikationskonzept ist überprüft und auf einen aktuellen Stand gebracht.	O11: Bedürfnisse der Bevölkerung/ Steakholder fliessen in die Überprüfung mit ein; ebenso ist die Frage der Nutzung von Social Media entschieden.	O111: Grundsatzentscheid betreffend Nutzung von Social-Media-Kanälen ist gefällt. Entscheid über Weiterführung "unsere Gemeinde" (Papier und digital) ist gefallen.	
O2: Der Gemeinderat führt zusätzliche Instrumente für einen offenen Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung ein.	O21: Austausch mit der Bevölkerung.	O211: Der Gemeinderat führt zwei zusätzliche jährliche Massnahmen zur direkten Kontaktpflege mit der Bevölkerung ein.	
	O22: Austausch mit den Parteien und dem Einwohnererrat (Fraktionsleitung).	O221: Der Gemeinderat führt jährlich einen Austausch mit den Partei- und Fraktionspräsidien durch.	

S (üd) - Standort

In Herisau: Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Wir tragen Sorge zu unserem **Standort** und entwickeln diesen weiter!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe	Stand 2025
S1: Der Gemeinderat erarbeitet ein Konzept zur Standortförderung.		S111: Ein Konzept "Standortförderung Herisau" ist erarbeitet. Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.	
		S112: Es sind zehn erste Massnahmen zu benennen, wovon mindestens 50 % umgesetzt werden.	
	S12: Dialog mit Gewerbe und Gastronomie.	S121: Dialog und Gespräche werden intensiviert, zweimalige Aussprache im Jahr.	
S2: "Glücksfall Herisau" ist eingeführt und etabliert.		S211: Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.	
		S212: Erstes Paket mit fünf Massnahmen ist umgesetzt.	
		S213: Jährliche Erweiterung mit neuen Projekten.	
S3: Herisau positioniert sich als Kultur-, Sport und Trainingslagerort.	S31: Kulturort Herisau - Förderung und Positionierung der Kultur.	S311: Formale Anpassung der Geschäftsordnung des zuständigen Ressorts.	
		S312: Prüfung Einsetzung einer Kulturkommission.	
	S32: Sportort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen.	S321: Ausrichtung und Positionierung mit Produktkombinationen.	
		S322: Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten für Trainingslager (insbesondere Unterkünfte für Gruppen).	
S4: Ortsplanungsrevision (OPR) ist abgeschlossen.		S411: Die Ortsplanungsrevision ist abgeschlossen und rechtlich verbindlich.	
	S42: Klärung Vorgehen betreffend Teilprojekte Lindenhof, Obstmarkt, Bahnhof, Schlachthof und Zentrumsentwicklung, wie weit sie im Rahmen der Ortsplanungsrevision oder als eigene Projekte umgesetzt werden.	S421: Teilprojekte sind aufeinander abgeglichen oder in einen eigenständigen Prozess überführt.	
S5: Entwicklung einer Herisauer Schulinsel.	S51: Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.	S511: Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt.	

W (est) - Wirtschaftlichkeit

Wir sind verlässlicher Partner für Gesellschaft und Betriebe und fördern die **Wirtschaftlichkeit!**

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe	Stand 2025
W1: Steigerung des Steuersubstrates Natürliche und Juristische Personen.	W11: Erarbeitung der Teilzonenpläne "Mühlebühl" und "Lindenhof".	W111: Öffentliche Auflage der Teilzonenpläne.	
	W12: Entwicklungskonzept "Untere Fabrik" erarbeiten.	W121: Entwicklungskonzept erarbeitet, durch GR genehmigt.	
W2: Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.	W21: Abschreibungsdauer für das Verwaltungsvermögen verlängern.	W211: Überprüfung der Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens.	
		W212: Verbesserung der Ergebnisse der Finanzplanungsjahre. Erhöhung Steuereinheit vermeiden.	
W3: Digitalisierung vorantreiben.	W31: Entwicklungskonzept Digitalisierung erarbeiten, interne Prozesse überprüfen.	W311: Analyse Digitalisierungsstand und interne Prozesse erfolgt. Entwicklungskonzept besteht.	
W4: Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen.	W41: Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung.	W411: Konzept ist erarbeitet und eingeführt.	

2 Finanzielle Übersicht

2.1 Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Ertrag	109'313	110'441	112'472	111'876	111'217
Aufwand	100'325	105'530	109'207	112'674	109'716
Gesamtergebnis	8'987	4'912	3'265	-798	-1501

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2023	RE 2024	VA 2024	RE 2025	VA 2025
Investitionsausgaben	-9'839	-17'017	-17'268	-10'492	15'006
Investitionseinnahmen	1'782	2'475	4'450	7'239	4'035
Nettoinvestitionen	-8'056	-14'542	-12'818	-3'253	-10'971

3 Allgemeine Verwaltung

3.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	5'162	5'419	5'540	5'863	5'591
30 - Personalaufwand	3'627	3'691	3'840	4'091	3'986
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'508	1'717	1'690	1'759	1'594
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	25	9	9	9	9
39 - Interne Verrechnungen	0	2	2	3	2
4 - Total Ertrag	2'441	2'473	2'588	2'859	2'484
42 - Entgelte	2'338	2'363	2'444	2'686	2'380
43 - Verschiedene Erträge	11	14	15	13	15
46 - Transferertrag	71	69	85	84	71
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	30	0
49 - Interne Verrechnungen	20	20	23	22	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	3	7	19	24	0
Nettoergebnis	-2'720	-2'946	-2'952	-3'004	-3'107

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
011 - Legislative	-156	-173	-152	-93	-150
0110 - Legislative	-156	-173	-152	-93	-150
012 - Exekutive	-650	-677	-680	-703	-677
0120 - Exekutive	-650	-677	-680	-703	-677
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'762	-1'952	-1'895	-2'016	-1'888
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'762	-1'952	-1'895	-2'016	-1'888
140 - Allgemeines Rechtswesen	-152	-145	-224	-191	-391
1400 - Grundbuchamt	-77	-75	-167	-92	-112
1401 - Einwohnerkontrolle	-272	-293	-307	-370	-388
1406 - Zivilstandsamt	-37	-27	-67	-127	-86
1407 - Betreibungsamt	233	251	316	398	194
Summe	-2'720	-2'946	-2'952	-3'004	-3'107

3.2 Bereiche

0110 Legislative

Jahresrückblick und Zielerreichung

Über diese Funktion werden Sitzungsgelder für den Einwohnerrat, dessen Büro und Kommissionen sowie Sachaufwendungen abgerechnet. Ihr werden auch die Sitzungsgelder weiterer Kommissionen belastet, welche keiner anderen Funktion klar zugeordnet werden können. Dies sind: Die Energie- und Klimakommission, die Baubewilligungskommission und die Bürgerrechtskommission.

Die Funktion widmet sich ebenso den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen im Verlauf eines Jahres. Sie weist Kosten aus für kommunales Abstimmungsmaterial (Edikte, Stimm- und Wahlzettel), allgemeine Drucksachen (Stimmrechtsausweise, Couverts), Porti sowie Entschädigungen für das Zählbüro.

Von den vier vom Bund üblicherweise für ein Kalenderjahr geplanten Urnengängen fanden lediglich deren drei statt. Der Juni-Termin fiel aus. An den übrigen Wochenenden gelangten auf eidgenössischer Ebene fünf Vorlagen zur Abstimmung. Auf kantonomaler Ebene erfolgten am 9. Februar Ergänzungswahlen für den Regierungsrat und das Obergericht sowie eine Erneuerungswahl für das Amt des Landammanns bzw. der Frau Landammann. Am 30. November stimmten die Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder über die revidierte Kantonsverfassung ab. Kommunale Wahlen oder Abstimmungen ergaben sich im Berichtsjahr keine.]

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0110	Anzahl Sitzungen	6	5	5	4	6
0110	Anzahl Geschäfte	24	22	23	19	25

0120 Exekutive

Jahresrückblick und Zielerreichung

Ordentliche Sitzungen

In 21 Sitzungen (analog Vorjahr) wickelte der Gemeinderat total 209 (189) Geschäfte ab.

Social Media

Am 20. Mai 2025 genehmigte der Gemeinderat erstmals ein Social-Media-Konzept. Die Gemeinde Herisau ist in der Folge seit November 2025 in den Sozialen Medien – auf Facebook und Instagram – präsent. Ebenso hat sie den Auftritt auf LinkedIn verstärkt. Die neuen Social-Media-Kanäle sind eine Ergänzung zu den bisherigen Kommunikationsmassnahmen und sollen bzw. erreichen auch bereits neue Zielgruppen. Das Konzept ist auf <https://www.herisau.ch> mit dem Suchwort "Social-Media-Konzept" zu finden. Weitere Ausführungen dazu finden sich nachfolgend zu '0220 Übrige allgemeine Dienste', Abschnitt 'Kommunikation'.

"Unsere Gemeinde"

Mit Beschluss vom 5. Juni 2024 genehmigte der Einwohnerrat "für die definitive Einführung Publikation der Sonderseiten "Unsere Gemeinde" in einem Printmedium eine neue, auf 4 Jahre befristete Ausgabe von Fr. 50'000". Entsprechend folgte der Abschluss einer Leistungsvereinbarung für die Zeitdauer vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028. Im Berichtsjahr erschienen zwölf Ausgaben. Mit der Publikation werden sämtliche Haushalte in Herisau erreicht.

Bevölkerung und Politik: Austausch

Der Herisauer Gemeinderat möchte den direkten Kontakt mit der Bevölkerung verstärken. Zu diesem Zweck wird er in loser Folge in Herisauer Quartieren Sitzungen abhalten. Mit dem Anlass "Gemeinderat bi de Lüt" tagte der Herisauer Gemeinderat am 20. Mai erstmals in einem Quartier und traf sich anschliessend mit der Bevölkerung. 20 Einwohnerinnen und Einwohner im Einzugsgebiet Nieschberg-Langelen-Säge-Wilenhalde folgten der Einladung ins Schulhaus Langelen. – Am 30. August standen die Mitglieder des Gemeinderates der interessierten Bevölkerung auf dem Obstmarkt Red' und Antwort. – Am 4. November fand zum zweiten Mal das Jahrestreffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Herisauer Ortsparteien und Einwohnerratsfraktionen statt. Thema bildete: "Möglichkeiten / Grenzen einer Zusammenarbeit mit den anderen Parteien".

Unter Kapitel 1.1 äussert sich der Gemeinderat zu wichtigen Geschäften sowie unter Kapitel 1.2 zur Umsetzung des Legislaturprogramms im Berichtsjahr.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100
0120	Kommunikationskonzept	Nutzung Social Media				Ja	Ja
0120	Kommunikation	"Unsere Gemeinde"				Ja	Ja
0120	Austausch Bevölkerung	Kontaktpflege: Massnahmen				2	>2
0120	Austausch Politik	Jährlicher Austausch				Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0120	Anzahl Sitzungen	20	21	21	21	21

0220 Übrige allgemeine Dienste

Jahresrückblick und Zielerreichung

Gemeindekanzlei und Rechtsdienst

Die Gemeindekanzlei wirkt als Stabstelle des Gemeinderates und des Einwohnerrates (Art. 21; Organisationsreglement; SRV 14). Sie war damit in alle Geschäfte und Vorlagen der beiden Gremien involviert (siehe Kapitel 1.1, 1.2, 3.2 [0110 und 0120] sowie Anhang).

Die Gemeindekanzlei steht im Weiteren für die administrative Bearbeitung und verwaltungsinterne Koordination abteilungsübergreifender Sachgeschäfte; z.B. Aufbereitung des Rechenschaftsberichtes (2025) auf Basis der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung sowie diverse Vernehmlassungen.

Künstliche Intelligenz (KI) spielt auch in der öffentlichen Verwaltung zunehmend eine wichtige Rolle. Im Internet verfügbare Werkzeuge mit generativer KI – zum Beispiel ChatGPT von OpenAI, Copilot von Microsoft, Bard von Google, Grok von X und zahlreiche mehr – vereinfachen eine Reihe von Aufgaben, die auch in der Verwaltung zum Arbeitsinhalt vieler Mitarbeitenden gehören. KI bringt Gefahren: Denn KI-Systeme speichern Daten und verwenden sie weiter. Werden vertrauliche Daten in nicht abgesicherte Tools eingegeben, können sie weitergegeben und weiterverwendet werden. Das verstösst gegen das Datenschutzgesetz und kann zu Reputationsschäden und rechtlichen Konsequenzen führen. Wenn Mitarbeitende Anwendungen der Künstlichen Intelligenz ohne offizielle Weisung im Arbeitsalltag nutzen, entstehen Sicherheitslücken. Die kantonale Verwaltung hat ein kurzes Merkblatt zur Nutzung von KI am Arbeitsplatz erarbeitet und den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Das Merkblatt zur Verwendung von generativen KI-Werkzeugen in der Kantonalen Verwaltung (KVAR) orientiert sich an jenem des Bundes. Es enthält auch einige Links zu Unterlagen des Bundes. Das entsprechende Merkblatt wurde als Richtlinien für das Personal der Gemeindeverwaltung Herisau auf Antrag der Gemeindekanzlei verbindlich erlassen.

Die Servicezeiten – Schalter- und Telefondienst – der verschiedenen Dienststellen der Gemeindeverwaltung werden durch den Gemeinderat festgesetzt. Seit Inkraftsetzung des letztmaligen Beschlusses per 1. Januar 2011 ergeben sich unter den verschiedenen Verwaltungsliegenschaften und -abteilungen geringfügige Unterschiede. Auf Antrag der Gemeindekanzlei hat der Gemeinderat am 18. November 2025 eine Reduktion der Servicezeiten für das Gemeindehaus (Poststrasse 6) und das Haus Emdwis (Poststrasse 15) beschlossen. Ab Januar 2026 erfolgt eine Reduktion der Zugänglichkeit zu den in den genannten Liegenschaften angesiedelten Verwaltungsbereichen jeweils um den Dienstagmorgen sowie den Donnerstagnachmittag.

Mitarbeitende haben zuvor von hoher Belastung durch Unterbrechungen sowie von Schwierigkeiten, anspruchsvolle Arbeiten effizient und fehlerfrei zu erledigen, berichtet. Die bisherige Organisation der Schalteröffnungszeiten führte dazu, dass Mitarbeitende während vieler Stunden für den spontanen Publikumsverkehr verfügbar sein mussten, wodurch konzentriertes Arbeiten an komplexen Dossiers, Projekten und administrativen Aufgaben erschwert wurde. Aus Sicht der Verwaltung bedeutet eine Kürzung nicht weniger Service, sondern einen anderen, zeitgemässen Zuschnitt: konzentrierte Schalterzeiten dort, wo sie gebraucht werden, kombiniert mit digitalen Angeboten und klar geregelten Terminmöglichkeiten. Damit wird die Qualität der Arbeit gestärkt – zum Vorteil aller Kundinnen und Kunden.

Der Rechtsdienst behandelte total 14 (16) neue Rekurse, wovon sämtliche gegen Verfügungen der Gemeindeabteilungen ergingen. Unter Verweis auf den Datenschutz können dazu keine weiteren Angaben gemacht werden. Insgesamt bearbeitete der Rechtsdienst total 121 (93) schriftliche gemeindeinterne Aufträge und Anfragen (nicht mitgezählt werden Verordnungsrevisionen, Mitberichte, Vernehmlassungen). Es erfolgt keine Erhebung der Anzahl mündlicher Anfragen.

Erbschaftsamt

Das Erbschaftsamt registrierte 122 (136) abgeschlossene Nachlässe. 7 (10) Erbteilungen wickelten eingesetzte Willensvollstrecker ab, bei 21 (37) Nachlässen verzichteten die Erben auf die amtliche Erbteilung und 23 (15) Nachlässe liquidierte das Konkursamt. Das Erbschaftsamt errichtete 53 (45) öffentliche Urkunden wie Eheverträge, Erbverträge, Testamente und Vorsorgeaufträge.

Kommunikation

2025 hat sich die Arbeitsbelastung im Kommunikationsdienst wieder normalisiert. Einen Meilenstein bedeutete der offizielle Start der gemeindeeigenen Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram am 5. November. Vorausgegangen waren ab April intensive Vorarbeiten: Erarbeitung eines Social-Media-Konzept (bis Mai), Bildung einer Kern- und einer Begleitgruppe, Umsetzungskonzept, Netiquette, Gestaltung der Auftritte, interne Richtlinien. Dabei wurde der Kommunikationsverantwortliche ab Juni stark von einer Social-Media-Spezialistin unterstützt, für die der Gemeinderat eine 20-Prozent-Stelle bewilligt hatte. Der Start der beiden neuen Kanäle sowie die verstärkte Aktivität auf dem bestehenden LinkedIn-Kanal verliefen planmässig. Die Erfahrungen werden laufend ausgewertet und die Aktivitäten im Rahmen der zeitlich beschränkten Möglichkeiten angepasst. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Weiterbildung zur Öffentlichkeitsarbeit für das Kader sowie zum Auftritt vor der Fernsehkamera für Abteilungsleiter und Gemeinderatsmitglieder im November und Dezember. Ferner begannen im Oktober die Vorbereitungen für die Teilnahme am Donnschtig-Jass des Schweizer Fernsehens. Die kommunikative Begleitung des Langzeitprojekts Bahnhof Herisau verlief wie im Vorjahr planmässig und ohne Problemfälle.

Personaldienst

Der Arbeits- oder Fachkräftemangel hält an. Zwar gelang es, nach rund dreieinhalbjähriger Vakanz – mit Unterstützung durch einen externen Dienstleister – nebst vielen anderen auch die Stelle "RaumplanerIn" zu besetzen, dennoch bleibt die Personalsuche komplex, weil es in der Regel "pressiert". Übergänge ohne Vakanz sind eine Ausnahme. Die Personalsuche erfordert mehr Engagement der Rekrutierenden und fordert die Gemeinde als Arbeitgeberin – Stichworte: attraktive Arbeitsmodelle und -bedingungen – grundsätzlich heraus.

Aus dem Delta zwischen Stellenein- und -austritten (vgl. Tabelle Leistungsumfang) lassen sich keine aussagekräftigen Verknüpfungen zum Stellenspiegel (Kapitel 12.2) herstellen. Während der Stellenspiegel von Vollzeitstellen ausgeht, ist bei den Ein- und Austritten von Personen (u.a. mit Teilzeitarbeitsverhältnissen) auszugehen.

Am 12. August 2025 fasste der Gemeinderat einen Beschluss betreffend Homeoffice-Regelung für Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Herisau. Homeoffice soll demnach ermöglicht werden, einerseits, weil der Sachverhalt in der heutigen Arbeitswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet wird, andererseits aber auch, um Engpässen an Arbeitsplatzkapazitäten in einzelnen Bereichen begegnen zu können. Die geschaffene Grundlage findet sich in Art. 27a (neu) Personalverordnung (SRV 17.1). Gemäss dessen Absatz 4 erliess der Gemeinderat Richtlinien zum Homeoffice. Dazu auszugsweise:

- Je nach Funktion und Aufgabe kann maximal 1 Tag pro Woche im Homeoffice gewährt werden;
- die Mitarbeitenden müssen die persönlichen Voraussetzungen mitbringen; u.a. fachliche Kompetenz, hohe Selbständigkeit, hohe Zuverlässigkeit und Selbstdisziplin;
- die Gemeinde leistet keine Entschädigung für Kosten aller Art;
- für die Arbeit im Homeoffice gelten die üblichen Gleit- und Blockzeiten.

Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) gehört die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse zum Aufgabenbereich des Personaldienstes mit dem Ziel, die Arbeit, Organisation und das Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitlich positiv zu beeinflussen. Für das erste Halbjahr organisierte der Fachspezialist BGM eine Reihe mit fünf Vorträgen zum Thema "Die Balance im Arbeitsalltag halten". Zum Aufgabenkreis des Fachspezialisten gehören ebenso die Schwerpunkte Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zu dieser Verpflichtung fanden in mehreren Schulhäusern Evakuationsübungen statt. Die Durchführung von zwei Kaderanlässen, zwei Führungszirkeln, das viermonatliche Controlling von Absenzen sowie die Unterstützung von Führungspersonen und Mitarbeitenden auf Nachfragen ergänzen das vielfältige Bild. |

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	48	47	62	58	<60
0220	KOM: Relevante und mediengerechte Medienarbeit	Quote abgedruckter oder aufgegriffener Medienmitteilung in %	82	75	95	96	>80
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
0220	Nachhaltige Mobilität	Home-Office-Konzept				Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	24	22	23	19	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	198	189	189	209	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	16	15	13	19	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	9	9	16	14	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	83	83	93	121	50
0220	PD: Stelleneintritte	56	50	61	59	40
0220	PD: Stellenaustritte	43	44	48	48	40
0220	EA: Anzahl Nachlässe	158	118	136	122	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	58	79	45	53	100
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	5'075	5'399	5'520	5'680	5'400
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	104	98	130	109	100

1400 Grundbuchamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Jahr 2025 war geprägt von Grossprojekten, welche auch im Grundbuchwesen ihren Niederschlag fanden, wie Land- oder Dienstbarkeitsregelungen am Bahnhof Herisau oder die Übernahme der Nationalstrasse 25 durch den Kanton. Die Zahl der im Grundbuch eingetragenen Rechtsgeschäfte entspricht dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Gleiches gilt für die Anzahl der Handänderungen und den Ertrag daraus.

Bezüglich der fehlerfreien Grundbucheinträge konnte das Ziel nicht erreicht werden. Zu berichtigen waren verschiedene Fehler, die mehrheitlich vor Jahren entstanden sind.

Die Kunden durften sich darauf verlassen, dass Verträge innerhalb von 10 Arbeitstagen vorbereitet wurden. Einzig bei Ferien oder Militärdienst des Personals konnte dieser Anspruch nicht durchgehend erfüllt werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	85	98	96	95	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	1	0	1	6	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1400	Eintragungen Tagebuch	1'160	966	1'002	1'023	1'100
1400	Davon Eigentumsübertragungen	204	175	158	169	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	3,6	2,2	2,7	3,0	2,8

1401 Einwohnerkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist im Jahr 2025 erneut um 0,79 % (Zuwachs 128 Personen) auf 16'150 gestiegen.

Seit 1. Februar 2025 wird in sämtlichen Ausserrhoder Gemeinden auf die Hinterlegung des Heimatscheins verzichtet.

Ungefähr ein Drittel aller Zu-, Weg- und Umzüge erfolgten elektronisch mittels E-Umzug. Der Arbeitsaufwand für die Verarbeitung elektronischer Meldungen ist aufgrund von Rückfragen, fehlenden Unterlagen und Versand von Dokumenten per Briefpost höher und zeitaufwendiger gegenüber persönlichen Vorsprachen.

Nach wie vor beträchtlich sind die zeitlichen Arbeitsaufwände bei Einwohnerinnen und Einwohner, die ihren Meldepflichten nicht oder nur ungenügend nachkommen.

Markant zugenommen haben ebenfalls die schriftlichen Adressanfragen/Adressabklärungen per Mail von Krankenversicherungen, auswärtigen Amtsstellen sowie Inkasso-Büros.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	98	99	99	99	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	1	0	0	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	7'932	8'872	9'763	9'626	8'800

1406 Zivilstandsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Zahl der Geburten gestaltet sich leicht rückläufig (- 5%) – wie in der ganzen Schweiz. Der stärkste Anstieg (+ 35%) war bei den Eheschliessungen zu verzeichnen. Möglicher Grund: Das Jahr 2025 wies etliche, scheinbar bevorzugte Schnapszahl-Daten, notabene an einem Freitag (z.B. 25.04.25), auf. Die Zahl der Todesfälle blieb stabil (- 6%). Die Anzahl von Kindesanerkennungen folgte den vorstehenden Werten (- 7%).

Das 'Infostar New Generation' (Informatisiertes Standesregister) hat einen neuen Release mit vorteilhaften, neuen Funktionen erhalten. Das Personenstandregister Infostar ist eine vom Informatik Service Center des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements entwickelte und betriebene und vom Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen beaufsichtigte Datenbank, in der seit dem 1. Januar 2005 alle Zivilstandsereignisse der Schweizer Wohnbevölkerung sowie von Auslandschweizern beurkundet werden. Der nächste grosse Meilenstein wird die Digitalisierung der Belege sein, welcher aber mit einem Mehraufwand für die Mitarbeitenden verbunden ist.

Die Anzahl der Bereinigungen konnte gesenkt werden. Die Aufsichtsbehörde stellte im Rahmen ihrer Inspektion, welche alle zwei Jahre stattfindet, keine gravierenden Mängel fest.]

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	6	5	9	6	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1406	Beurkundungen: Geburten	729	661	683	648	700
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	87	97	83	112	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	275	239	249	234	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	43	47	54	50	60

1407 Betreibungsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2025 gingen beim Betreibungsamt insgesamt 15'602 (15'592) Begehren ein.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle wieder leicht angestiegen und hat einen neuen Höchstwert erreicht, nachdem die vorangegangenen Jahre bereits Rekordjahre waren. Die Gesetzesänderung im Krankenversicherungsgesetz per 1. Januar 2025, wonach die Krankenversicherungen ihre laufenden Ausstände nur noch maximal zweimal im Jahr in Betreuung setzen dürfen, hat keine sinkenden Fallzahlen bewirkt.

Wie zu erwarten war, haben, durch eine Gesetzesänderung per 1. Januar 2025, wonach es für öffentlich-rechtliche Gläubiger keine Ausnahme von der Konkursbetreuung mehr gibt, die Pfändungsvollzüge stark abgenommen. Im Gegenzug ist die Anzahl der ausgestellten Konkursandrohungen von 391 im Jahre 2024 auf 1'371 im Jahre 2025 um das Dreifache angestiegen. Ebenso werden durch die neue Weisung des Bundesamtes für Justiz die Revisionen von Lohnpfändungen bei der eidgenössischen Statistik der Pfändungsvollzüge nicht mehr mit einberechnet. Das Betreibungsamt vollzog im vergangenen Jahr nebst den normalen Pfändungsvollzügen noch 1'639 Revisionen von Lohnpfändungen. Die Anzahl der ausgestellten Verlustscheine ist im vergangenen Jahr wieder stark angestiegen.

Der grösste Teil der eingehenden Begehren trifft elektronisch (via eSchKG) ein. Die Software wird vom Bund zur Verfügung gestellt, welche den Betreibungsämtern die Arbeit erleichtert. Letztes Jahr waren dies 87.14% der ausgestellten Zahlungsbefehle und 88.07% der eingereichten Fortsetzungsbegehren.]

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
1407	Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl abgewiesene Beschwerden in %	100	100	100	100	80
1407	Pfändungsurkunden werden innerhalb von 60 Tagen seit Vollzug zugestellt	Anzahl überfällige Pfändungsurkunden	0	0	0	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1407	Eingegangene Begehren	12'990	14'034	15'592	15'602	14'000
1407	Ausgestellte Zahlungsbefehle	7'711	8'202	9'117	9'389	8'200
1407	Vollzogene Pfändungen	5'176	5'601	5'943	3'992	5'600

4 Finanzen

4.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	5'923	6'179	6'150	7'557	6'415
30 - Personalaufwand	501	531	539	536	542
30 – Personalaufwand (Budgetkürzung EWR)	0	0	0	0	-169
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	940	1'423	442	1'174	914
34 - Finanzaufwand	646	613	663	893	859
36 - Transferaufwand	3'837	3'611	4'507	4'949	4'100
38 - Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	5	0
4 - Total Ertrag	72'435	69'751	68'900	69'395	68'943
40 - Fiskalertrag	69'732	66'087	66'524	67'678	67'402
42 - Entgelte	3	3	3	29	2
43 - Verschiedene Erträge	2	2	8	4	1
44 - Finanzertrag	226	1'498	672	159	130
46 - Transferertrag	1'907	1'590	1'495	1'402	1'325
48 - Ausserordentlicher Ertrag	470	470	0	0	0
49 - Interne Verrechnungen	79	84	83	83	83
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	17	17	115	40	0
Nettoergebnis	66'511	63'572	62'750	61'838	62'697

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
021 - Finanzverwaltung	-598	-615	-637	-586	-645
0210 - Finanzverwaltung	-598	-615	-637	-586	-645
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-3'806	-3'594	-4'387	-4'900	-4'100
4125 - Pflegefinanzierung	-3'806	-3'594	-4'387	-4'900	-4'100
910 - Steuern	69'070	64'906	66'225	66'673	66'652
9100 - Steuern	-614	-705	-785	-704	-800
9101 - Natürliche Personen	49'773	51'030	53'975	54'679	52'504
9102 - Juristische Personen	11'246	7'615	8'480	6'877	7'828
9103 - Sondersteuern	8'665	6'966	4'554	5'822	7'120
930 - Finanz- und Lastenausgleich	1'864	1'568	1'466	1'378	1'310
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	1'864	1'568	1'466	1'378	1'310
961 – Zinsen	-554	-447	-524	-752	-704
9610 – Zinsen	-554	-447	-524	-752	-704

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
962 – Zentrale Budgetkürzungen	0	0	0	0	-169
9620 – Zentrale Budgetkürzungen	0	0	0	0	-169
969 - Übriges Finanzvermögen	36	1'263	583	11	1
9690 - Übriges Finanzvermögen	36	1'263	583	11	1
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	28	22	24	15	15
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe ○	28	22	24	15	15
990 - Aufwertungsreserven	470	470	0	0	0
9900 - Aufwertungsreserven	470	470	0	0	0
Summe	66'511	63'572	62'750	61'838	62'697

4.2 Bereiche

0210 Finanzverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Planungsqualität des Voranschlags 2025 erreicht die gesetzte qualitative Zielsetzung.

Die Jahresrechnung 2025 mit den Vorjahresvergleichen wurde gemäss HRM2 erstellt. Im Berichtsjahr wurden 9'282 Hauptbuchbelege und 14'800 Lieferantenrechnungen verarbeitet und verbucht. Für die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Beratungsstelle für Flüchtlinge werden Klientenkonten geführt. Insgesamt wurden für die wirtschaftliche Sozialhilfe 14'574 Belege und für die Beratungsstelle für Flüchtlinge 10'726 Belege verbucht.

Im Besoldungswesen wurden nebst sämtlichen Abrechnungen mit den Sozialversicherungen die Gehaltsabrechnungen erstellt. Im Dezember 2025 wurden 610 Lohnabrechnungen erstellt. Für rund 90 Personen erfolgten zusätzlich Sitzungsgeldauszahlungen.

Im Versicherungswesen wurden sämtliche Personen-, Sach-, Vermögens- und Risikoversicherungen betreffend Summen und Laufzeiten überprüft, aktualisiert und wo nötig neu ausgeschrieben.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Stiftungsaufsicht erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen von sechs Stiftungen.

Im Fondswesens wurden die Gesuche an die zwei Fonds Bildung und Härtefonds durch die Finanzverwaltung abgewickelt. Sämtliche öffentlich zugänglichen Fonds sind auf der Gemeindefwebseite in der Gesetzessammlung publiziert.

Ein wichtiger Bereich ist das Controlling mit dem Erstellen und Verfassen von Kennzahlen und Berichten an die Anspruchsgruppen. Dadurch werden die einzelnen Ressorts in ihrer finanziellen Führung unterstützt. Ausserdem wird die Einhaltung der Finanzkompetenzen laufend überwacht.

Weiter wurde das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes betrieben. Die IKS-Beauftragte hat von den insgesamt 20 Prozessen, welche gemäss Risikoanalyse erarbeitet wurden, im Jahr 2025 sechs Prozesse betreffend ausreichender Kontrollen und aktueller Prozessdokumentation vertieft geprüft. Der verfasste IKS-Bericht zuhanden des Gemeinderats enthält die Aktualisierung der Prozesse sowie Vorschläge zur Verbesserung der Kontrollen.

Der Einwohnerrat hat den Voranschlag 2026 an der Sitzung vom 10. Dezember 2025 genehmigt und den Finanzplan 2027–2029 zur Kenntnis genommen.

Das Einsparungsprogramm 2023/2024 wurde in der Zwischenzeit weitestgehend umgesetzt. Von den 17 Massnahmen wurden 11 Massnahmen umgesetzt, 5 Massnahmen wurden als nicht umsetzbar eingeordnet und eine Massnahme wird im Jahr 2026 dem Einwohnerrat vorgelegt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0210	Überwachung Umsetzung Einsparungsprogramm 2023/2024	17 Massnahmen mit Effekt > 9 TCHF sind umgesetzt			11	11	11
0210	Überprüfung Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens	Entscheidungsdokument wird erstellt (in %)				100	50

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2025	VA 2025
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten (ohne Sondereffekte)	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	9,6	3,4	3,7	1,1	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht der Revision (Anzahl Einschränkungen)	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	525	565	593	610	580
0210	Anzahl Hauptbuchbuchungen	8'170	8'890	9'140	9282	8'900
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	12'240	12'150	12'800	14'800	12'500
0210	Anzahl Buchungen Klientenkonten Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	25'286	25'476	26'172	25'300	27'500

4125 Pflegefinanzierung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2025 sind viele Anträge zur Übernahme von Pflegekosten gestellt worden. Sämtliche Gesuche konnten innerhalb von 20 Tagen geprüft und entschieden werden.

Die Anzahl der Pflegefinanzierungsfälle hat sich im Jahr 2025 erhöht. Gegenüber dem Voranschlag ist die Pflegerestfinanzierung um Fr. 800'000 höher ausgefallen. Im Voranschlag 2025 wurde von 187 Pflegefinanzierungsfällen ausgegangen. Per Dezember hat die Gemeinde für 197 Pflegefälle die Pflegerestfinanzierung übernommen. Im Juli 2025 wurde sogar eine Spitze von 205 Pflegefällen ausgewiesen. Je nach Pflegebedarfseinstufung (Besastufe 0 - 12) können die Pflegekosten je Pflegefall stark abweichen. Auf die Einstufung der Besastufe hat die Gemeinde keinen Einfluss, diese wird von den Pflegeheimen vorgenommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche in %	100	100	100	100	>95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	181	175	193	197	187

9100 Steuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Über die Funktion 9100 Steuern werden drei Themen verbucht:

- Tatsächliche Forderungsverluste (Steuerausfälle/Steuerabschreibungen)
- Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung
- Pauschale Steueranrechnungen natürliche und juristische Personen

Die Gemeinde Herisau hat auf keines der obigen Themen einen direkten Einfluss, da die Kantonale Steuerverwaltung diese Aufgaben erfüllt.

Interessant ist es jedoch, die Entwicklung der Steuerausfälle im Auge zu behalten, da diese Hinweise auf die Zahlungsfähigkeit der Steuerpflichtigen gibt. Absolut lagen die Steuerverluste bei Fr. 777'000 im Jahr 2025 (2024: 873'000, 2023: 700'000, 2022: Fr. 662'000). Insgesamt beliefen sich die Steuerausfälle auf 1,1 % der Fiskalsteuern im Jahr 2025 (2024: 1,3 %, 2023: 1,1%), was weiterhin als ansprechender Wert eingeordnet werden darf.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

9101 (Steuern) Natürliche Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Gegenüber dem Voranschlag wurden um Fr. 2'198'000 höhere Steuererträge der natürlichen Personen verbucht.

Es ist festzustellen, dass die Einkommenssteuer des laufenden Jahres und auch die Vermögenssteuererträge des laufenden Jahres höher ausgefallen sind. Dies weist auf eine nachhaltige Steuerentwicklung der natürlichen Personen hin. Es ist auch ein Einwohneranstieg von 148 Einwohnern festzustellen.

Der durchschnittliche Steuerfuss des Jahres 2025 aller Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht verfügbar

Der Steuerertrag je Einwohner steigt im Jahr 2025 auf einen neuen Höchststand von Fr. 3'885.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9101	Steuerfuss für Natürliche Personen nähert sich Durchschnitt aller Gemeinden an	Steuerfuss Gemeinde Herisau Durchschnitt Gemeinden AR (2025: 3,87)	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'844	3'699	3'873	3'885	3'749

9102 (Steuern) Juristische Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Der Gewinnsteuersatz für juristische Personen verblieb unverändert bei 6,5 %. Die Festsetzung des Ansatzes obliegt dem Regierungsrat.

Gegenüber dem Voranschlag wurden um Fr. 997'000 tiefere Steuererträge der juristischen Personen verbucht.

Die Gewinnsteuer des laufenden Jahres liegt rund 0,4 Mio. Fr. unter dem Voranschlag. Dies weist auf eine sinkende Steuerentwicklung der juristischen Personen hin.

Der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass die Gewinnsteuern aus Vorjahren um 1,0 Mio. Fr. tiefer liegen. Dies deutet darauf hin, dass die definitiven Steuerrechnung nicht mehr wesentlich über den provisorischen Steuerrechnungen liegen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9102	Ertrag juristische Personen in TCHF	11'246	7'752	8'069	7'072	7'828

9103 Sondersteuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Unter den Sondersteuern werden die Erbschaftssteuer, die Handänderungssteuer, die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer verbucht, wobei die Hundesteuer betragsmässig keine grosse Relevanz hat.

Die Erbschaftssteuer und die Handänderungssteuer werden von der Gemeinde veranlagt und in Rechnung gestellt. Die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer werden von der Kantonalen Steuerverwaltung veranlagt und in Rechnung gestellt. Periodisch erfolgt die Steuerablieferung an die Gemeinde. Die Finanzverwaltung erstellt quartalsweise ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Einsicht in die Steuerfälle haben somit das Erbschaftsamt, das Grundbuchamt und die Kantonale Steuerverwaltung.

Die Revision der Gemeinde prüft nach ihrem festgelegten Prüfungsprogramm diese Bereiche periodisch. Im Revisionsbericht sind keine Feststellungen erfolgt.

Im Voranschlag werden jeweils die durchschnittlichen Werte der letzten fünf Jahre eingesetzt. Eine jährliche Abweichung lässt sich nicht vermeiden.

Insgesamt sind die Sondersteuererträge um Fr. 1'289'000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Vor allem die Erbschaftssteuern und die Grundstückgewinnsteuern liegen weit unter dem Planwert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9103	Zeitnahe Abwicklung der Sondersteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuch, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	2'819	1'776	386	460	1'568
9103	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	3'429	2'096	2'546	2'726	2'749
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	2'365	3'164	1'567	2'587	2'749

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Jahresrückblick

In der Funktion des Finanz- und Lastenausgleichs wird einerseits der kantonale Finanzausgleich verbucht sowie befristete Abfederungsmassnahmen.

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde eine Ausgleichszahlung für den Sozialhilfeausgleich erhalten.

Das kantonale Finanzausgleichsgesetz befindet sich zurzeit in der Überarbeitung durch den Regierungsrat.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9300	Soziallastenausgleich in TCHF	1'510	1'332	1'348	1'378	1'310

9610 Zinsen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau hatte per Ende 2025 bei verschiedenen Institutionen wie Banken, Pensionskassen, Post oder Versicherungen einen Bestand von 116 Mio. Fr. an kurz- und langfristigen Darlehensschulden. Die Darlehen sind vorwiegend langfristig finanziert und so gestaffelt, dass jährlich sicherlich eine Erneuerung oder Rückzahlung eines Darlehens ansteht.

Die Finanzverwaltung erstellt alle zwei Monate eine kurzfristige Liquiditätsplanung mit einem Zeithorizont von einem Jahr. Aufgrund dieser Planungen entscheidet der Ressortleiter Finanzen über Fremdmittelbedarf oder Finanzanlagen. Im Jahr 2025 wurden zwei Darlehen über Total 10 Mio. Fr. zurückbezahlt. Neu aufgenommen wurden drei Darlehen über Total 15 Mio. Fr. zu Zinssätzen von 0,76% (3 Jahre), 0,86 % (4 Jahre) und 1,40 % (10 Jahre).

Die Hauptbelastung der Funktion Zinsen stammt aus der Schuldenlast aus langfristig finanzierten Darlehen. Desweiteren werden Kontoführungsgebühren, Festgelder- und Darlehenserträge sowie Erträge aus Aktien und Anteilscheinen in dieser Funktion verbucht.

Aufgrund des geänderten Zinsumfelds konnten im Jahr 2025 kaum mehr überflüssige Liquidität als Festgeld angelegt werden. Es wurden nur noch Fr. 10'000 Zinsertrag erzielt.

Gegenüber dem Voranschlag sind um Fr. 48'000 höhere Ausgaben angefallen. Der Darlehenszins liegt höher aufgrund der Zinsdifferenz der neuen Darlehen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9610	Finanzierung von Darlehen zu guten Konditionen	Darlehensaufnahmen zu durchschn. Zinssatz	1,76	1,78	1,20	1,01	>1.5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,5	0,4	0,5	0,7	0,7

9690 Übriges Finanzvermögen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Diese Funktion enthält das Finanzvermögen, welches keiner Funktion zugeordnet werden kann.

Die Gemeinde Herisau verbucht in dieser Funktion:

- Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere Anpassungen)
- Wertberichtigungen auf Fremdwährungskonten
- Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung
- Marktwertanpassungen von Wertschriften (vorwiegend Regiobus AG)
- Zinserträge aus Negativzinsdarlehen

Die Jahresrechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 11'000 in dieser Funktion.

Es konnte der Aktienanteil an der Regiobus AG um Fr. 24'000 aufgewertet werden.

Aus Wertberichtigungen Fremdwährungen und der Verlustscheinbewirtschaftungen resultierten Fr. 4'000.

Über den Sach- und übrigen Betriebsaufwand (31) ist eine Delkredereerhöhung über Fr. 17'000, aufgrund eines höheren Forderungsbestandes, verbucht worden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9690	Finanzanlagen werfen Gewinne ab	Positives Ergebnis der Funktion	Ja	Ja	Ja		Ja

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

9900 Aufwertungsreserven

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Aufwertungsreserve (gebildet bei Einführung HRM2 im Jahr 2014 aus Aufwertung des Verwaltungsvermögens) ist gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz bis Ende 2023 vollständig aufgelöst worden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9900	Aufwertungsreserven gemäss HRM2 auflösen	Auflösung gemäss Beschluss GR bis 2023 in TCHF	470	470			

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

5 Sport

5.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	5'609	6'154	6'370	6'299	6'163
30 - Personalaufwand	2'198	2'303	2'516	2'602	2'333
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'863	2'263	2'227	2'068	2'167
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'024	1'037	1'055	1'057	1'071
36 - Transferaufwand	372	382	425	415	435
38 - Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	20	
39 - Interne Verrechnungen	151	170	147	135	157
4 - Total Ertrag	2'656	2'820	3'072	3'099	3'106
42 – Entgelte	2'484	2'623	2'848	2'852	2'876
44 - Finanzertrag	8	14	19	36	13
46 - Transferertrag	0	19	39	45	50
49 - Interne Verrechnungen	164	165	165	166	167
Nettoergebnis	-2'953	-3'334	-3'298	-3'200	-3'057

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	-250	-416	-941	-489	-720

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
341 – Sport	-2'953	-3'334	-3'298	-3'200	-3'057
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	-289	-367	-217	-333	-350
3415 - Sportzentrum	-2'252	-2'548	-2'577	-2'374	-2'184
3416 - Koordination Sport	-412	-420	-504	-493	-523
Summe	-2'953	-3'334	-3'298	-3'200	-3'057

5.2 Bereiche

3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr 2025 konnten die gesetzten Zielvorgaben im Bereich Freibad und Aussenanlagen erreicht beziehungsweise übertroffen werden.

Die Betriebssicherheit der Anlagen war jederzeit gewährleistet. Im Freibad Sonnenberg traten keine Beanstandungen bezüglich Wasserqualität auf, und auch die Hygienevorschriften im Bereich Wasser und Reinigung wurden vollständig eingehalten. Die Auswertungen des Kantonalen Labors bestätigten erneut eine einwandfreie Qualität ohne Beanstandungen. Damit konnten die hohen Anforderungen an Sicherheit und Hygiene konsequent erfüllt werden.

Ebenso wurde die Verfügbarkeit der Fussballfelder während der gesamten Fussballsaison sichergestellt. Trotz einer sechswöchigen Sanierung des Kunstrasens im Sommer war jederzeit mindestens ein Rasenfeld bespielbar. Die Nichtverfügbarkeit lag somit bei null Tagen, womit das Ziel vollumfänglich erreicht wurde.

Beim Leistungsumfang zeigt sich insgesamt eine positive Entwicklung. Die Anzahl Eintritte im Freibad Sonnenberg belief sich auf 32'159 und lag damit über dem Voranschlag von 30'000 sowie über dem Vorjahreswert. Dieser deutliche Aufschwung ist insbesondere auf die neue Teamleitung zurückzuführen, welche dem Freibad neue Impulse verlieh. Zusätzlich sorgten kreative TikTok-Beiträge für eine Wahrnehmung des Freibads weit über die Region hinaus. Auch die neue Pächterin des Freibadrestaurants *Summertime* erhielt durchwegs sehr positive Rückmeldungen, was zur Attraktivitätssteigerung des Gesamtangebots beitrug.

Die Belegungen der Fussballfelder beliefen sich auf 2'846 Stunden. Damit lagen sie über dem Voranschlag, jedoch leicht unter dem Vorjahreswert. Diese Abweichung ist hauptsächlich auf die sechswöchige Sperrung des Kunstrasens aufgrund der Sanierungsarbeiten zurückzuführen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Zielsetzungen in Bezug auf Anlagenverfügbarkeit, Hygiene und Qualität vollständig erreicht wurden. Die erfreuliche Entwicklung der Freibadeintritte sowie die hohe Auslastung der Fussballfelder unterstreichen die Bedeutung der Anlagen für die Bevölkerung und bestätigen die getroffenen Massnahmen zur Qualitäts- und Angebotssteigerung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3410	Keine Ausfälle der Anlagen	Freibad Sonnenberg: geforderte Wasserqualität kann sichergestellt werden (Anzahl Beanstandungen)	0	0			
3410	Hygienevorschriften (Wasser und Reinigung) werden eingehalten	Auswertung des Kantonalen Labors (Anzahl Beanstandungen)	n.v.	n.v.	0	0	0
3410	Verfügbarkeit der Fussballfelder während der Fussballsaison (mindestens ein Rasenfeld ist täglich bespielbar)	Nichtverfügbarkeit in Tagen	0	0	0	0	0

n.v. = nicht verfügbar

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3410	Anzahl Eintritte Freibad	31'058	32'209	30'293	32'159	30'000
3410	Belegungen der Fussballfelder (Std.)	1'912	2'391	3'062	2'846	2'200

3415 Sportzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Betrieb des Sportzentrums konnte durchgehend stabil und ohne nicht planbare Betriebsausfälle aufrechterhalten werden. Sämtliche Bereiche standen den Nutzerinnen und Nutzern uneingeschränkt zur Verfügung; die Zielsetzung von null Tagen Nichtverfügbarkeit wurde somit erreicht. Ebenso wurden die geltenden Hygienevorschriften im gesamten Sportzentrum konsequent eingehalten. Die Auswertungen des kantonalen Labors ergaben keine Beanstandungen, womit auch dieses Qualitätsziel vollständig erfüllt werden konnte.

Die Nachfrage nach den Angeboten des Sportzentrums entwickelte sich insgesamt sehr positiv. Die Eintritte ins Hallenbad stiegen gegenüber dem Vorjahr auf 129'445 und lagen damit deutlich über dem budgetierten Wert von 120'000. Auch die Sauna verzeichnete mit 17'125 Besucherinnen und Besuchern einen neuen Höchststand. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch die seit Herbst 2025 andauernde Schliessung des Hallenbads Blumenwies in St. Gallen infolge Umbaus begünstigt.

In der Eishalle blieb die Nachfrage mit 13'170 Eintritten auf hohem Niveau und übertraf ebenfalls den Voranschlag. Besonders erfreulich war die Entwicklung bei den Patcheis-Belegungen, welche dank konsequenter Bewirtschaftung auf 9'911 Einheiten gesteigert werden konnten und damit über dem budgetierten Wert lagen. Die Belegung der Sporthalle erreichte mit 9'868 Stunden ebenfalls ein sehr gutes Resultat.

Ein bedeutender Meilenstein war die Eröffnung des neuen Athletikraums (Kraftraum), der in Zusammenarbeit mit der Appenzellerland Sportschule realisiert wurde. Das Angebot erfreut sich bereits grosser Beliebtheit, was sich in 2'823 Eintritten widerspiegelt und eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren darstellt.

Leicht rückläufig entwickelten sich hingegen die Bereiche Massagen sowie Kurse. Diese Abweichungen sind primär auf personelle Ressourcen zurückzuführen, insbesondere auf den anhaltenden Fachkräftemangel, der eine Ausweitung des Angebots erschwerte.

Insgesamt zeigt das Berichtsjahr eine sehr gute Auslastung des Sportzentrums mit steigender Nachfrage in zentralen Angebotsbereichen. Die gesetzten Ziele hinsichtlich Betriebsstabilität und Hygiene konnten vollumfänglich erreicht werden. Gleichzeitig bestätigt die positive Entwicklung bei Eintritten und Belegungen die hohe Attraktivität des Sportzentrums Herisau als wichtiger Freizeit- und Begegnungsort für die ganze Region.

Parallel zum operativen Betrieb wurden im Berichtsjahr wichtige Grundlagen für die künftige Steuerung des Sportzentrums geschaffen. In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen sowie mit Unterstützung eines externen Beraters erfolgte die Vorbereitung der Einführung des Globalbudgets. Zentrale Bestandteile dieses Prozesses waren die Erarbeitung einer Eignerstrategie sowie des Leistungsauftrags des Einwohnerrates beziehungsweise der Leistungsvereinbarung des Gemeinderates. Damit wurden wesentliche Rahmenbedingungen für eine transparente, wirkungsorientierte und nachhaltige Führung des Sportzentrums definiert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3415	Keine Betriebsausfälle im Sportzentrum durch planbaren Unterhalt.	Nichtverfügbarkeit einzelner Bereiche in Tagen	0	0	0	0	0
3415	Hygienevorschriften im ganzen Sportzentrum werden eingehalten.	Auswertung des Kantonalen Labors (Anzahl Beanstandungen)	n.v.	n.v.	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3415	Anzahl Eintritte Hallenbad	84'834	124'301	116'511	129'445	120'000
3415	Anzahl Eintritte Eishalle	9'923	9'955	13'396	13'170	10'500
3415	Anzahl Patcheis-Belegungen (je 50 Min.)	7'800	4'454	9'560	9'911	9'200
3415	Belegungen Sporthalle (Std.)	7'053	7'663	10'078	9'868	8'800
3415	Anzahl Besucher/innen Sauna	12'433	14'719	15'739	17'125	14'000
3415	Anzahl Massagen	2'845	2'426	2'876	2'512	2'950
3415	Anzahl Kurse	251	248	252	224	230
3415	Anzahl Eintritte Kraftraum	1'735	1'755	2'188	2'823	3'000

3416 Koordination Sport

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Koordination Sport steht weiterhin im Zeichen einer möglichst optimalen Nutzung der bestehenden Sportinfrastruktur sowie einer engen Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und externen Nutzenden.

Die Auslastung der Sporthallen konnte auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Die Nutzung durch die Vereine lag bei 96 % der für Vereine zur Verfügung stehenden Zeit für Belegungen und erfüllte damit die Zielsetzung vollumfänglich. Die schulische Nutzung erreichte 86 % und liegt ebenfalls über dem budgetierten Wert. Insgesamt bestätigen diese Zahlen die sehr hohe Beanspruchung der Hallenkapazitäten.

Zur Sicherstellung einer möglichst ausgewogenen Belegung fanden wie geplant zwei Koordinations-sitzungen mit den Vereinen statt. Diese haben sich erneut als wichtiges Instrument zur Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und weiteren Anspruchsgruppen bewährt.

Im Bereich der Trainingslager zeigte sich eine leicht veränderte Entwicklung: Mit 35 organisierten Trainingslagern wurde der Vorjahreswert (32) sowie der budgetierte Wert (32) übertroffen. Gleichzeitig fiel die Anzahl Belegungstage mit 142 unter den Vorjahreswert von 148 und knapp unter den Zielwert von 150. Dies ist auf eine kürzere durchschnittliche Verweildauer der Gruppen zurückzuführen. Die Nachfrage bleibt insgesamt hoch, verändert sich jedoch in Richtung kompakter Aufenthalte.

Die Eishalle verzeichnete 208 Belegungen durch Hockey-Events (Vorjahr 230, Zielwert 200) und lag damit leicht über dem budgetierten Wert. Erneut konnten Turniere mit internationalen Beteiligungen in Herisau durchgeführt werden. Trotz eines moderaten Rückgangs gegenüber dem Vorjahr bestätigt dies die weiterhin gute Positionierung Herisaus als Veranstaltungs- und Trainingsstandort.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3416	Hallenauslastungen / Belegungsmanagement alle Hallen	Auslastung in %	n.v.	96			
3416	Nutzung der Sporthallen durch Vereine	Auslastung in %	n.v.	n.v.	96	96	95
3416	Nutzung der Sporthallen durch Schulen	Auslastung in %	n.v.	n.v.	87	86	85
3416	Optimale Hallenauslastungen	zwei Koordinations-sitzung pro Jahr (Februar & August)	2	2			
3416	Fussballplätze optimal belegen, Auslastung alle Plätze	Auslastung in %	n.v.	98			
3416	Eishalle Winterauslastung	Auslastung in %	n.v.	86			
3416	Steigende Hallen-Belegungen durch Trainingslager	Anzahl Belegungstage	n.v.	n.v.	148	142	150
3416	Steigende Eishalle-Belegungen durch Hockey-Events	Anzahl Belegungen	n.v.	n.v.	230	208	200

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3416	Herisau positioniert sich als Ort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen durch Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten, insbesondere Unterkünfte von Gruppen.	Anzahl Unterkünfte		3	3	3	3

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3416	Organisierte Trainingslager	28	30	32	35	32
3416	J+S- und OFV-Kurse	7	11	12	10	10
3416	Herisauer Sporttage – Teilnehmende	225	219	235		

6 Schule

6.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	25'094	25'972	27'131	28'498	27'824
30 - Personalaufwand	20'975	22'172	23'679	24'805	23'914
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'220	2'419	2'404	2'596	2'830
36 - Transferaufwand	1'778	1'303	923	991	1'006
38 - Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	25	0
39 - Interne Verrechnungen	121	78	125	81	75
4 - Total Ertrag	4'981	5'744	6'111	6'341	6'071
42 - Entgelte	45	18	31	18	32
46 - Transferertrag	4'936	5'721	6'074	6'311	6'040
49 - Interne Verrechnungen	0	0	0	5	0
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	6	5	6	7	0
Nettoergebnis	-20'113	-20'228	-21'020	-22'157	-21'753

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

Die Investitionen im Bereich der Schulliegenschaften sind beim Ressort Hochbau/Ortsplanung aufgeführt.

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
211 – Erster Zyklus (Eingangsstufe/Kinder- garten bis 31.12.23)	-2'114	-3'499	-5'211	-5'920	-5'870
2110 – Erster Zyklus (Eingangsstufe/Kinder- garten bis 31.12.23)	-2'114	-3'499	-5'211	-5'920	-5'870
212 – Zweiter Zyklus (Primarstufe bis 31.12.23)	-8'638	-7'542	-6'652	-6'837	-6'127
2120 – Zweiter Zyklus (Primarstufe bis 31.12.23)	-8'638	-7'542	-6'652	-6'837	-6'127
213 – Dritter Zyklus (Oberstufe/Sekundar- stufe 1 bis 31.12.23)	-5'511	-5'846	-5'988	-6'279	-6'378
2130 – Dritter Zyklus (Oberstufe/Sekundar- stufe 1 bis 31.12.23)	-5'511	-5'846	-5'988	-6'279	-6'378
214 - Musikschulen	-564	-576	-521	-463	-571
2140 - Musikschulen	-564	-576	-521	-463	-571
218 – Schulergänzende Kinderbetreuung	0	-36	-36	-36	-36
2180 – Schulergänzende Kinderbetreuung	0	-36	-36	-36	-36
219 - Obligatorische Schule	-3'260	-2'701	-1'821	-1'792	-1'859
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-1'029	-1'052	-1'166	-1'244	-1'313
2192 - Volksschule Sonstiges	-2'231	-1'649	-655	-548	-545
220 – Sonderschulen	0	0	-759	-800	-882

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2200 - Sonderschulen	0	0	-759	-800	-882
433 - Schulgesundheitsdienst	-26	-28	-28	-32	-32
4330 - Schulgesundheitsdienst	-26	-28	-28	-32	-32
Summe	-20'113	-20'228	-21'016	-22'157	-21'753

6.2 Bereiche

2110, 2120, 2130 Ganze Volksschule

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die steigende Zahl an Lernenden beeinflusst direkt den Bedarf an Fach- und Lehrpersonen. Beide Werte nehmen bis 2025 kontinuierlich zu. Ab 2025 zeigt sich jedoch eine leicht rückläufige Entwicklung. Die Klassengrössen richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben von 16 bis 24 Lernenden. In begründeten Ausnahmefällen unterschreiten oder überschreiten die Klassen diese Bandbreite, was jeweils eine entsprechende Anpassung der Pensen auslöst. Die Schule besetzte alle Stellen rechtzeitig, auch wenn nicht alle Lehrpersonen über den nötigen Abschluss verfügten, jedoch die erforderlichen Fachkenntnisse mitbringen. Diese Fach-/Lehrpersonen werden eng durch die Schulleitung begleitet.

Das Ressort Schule vergrösserte das Team der Schulsozialarbeit von zwei auf drei Personen (drei Pensen à 80 %).

Gemäss Legislaturprogramm der Gemeinde Herisau entwickelt die Schule Herisau bis Ende 2027 ein Konzept für die "Schulinsel", eine erweiterte Arbeitsweise im Bereich der schulischen Heilpädagogik. Bereits im Schuljahr 2024/25 starteten verschiedene Schuleinheiten mit dem Aufbau erster Schulinseln. Parallel dazu arbeitet eine Arbeitsgruppe an der konzeptionellen Ausgestaltung.

Zielsetzung

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2110 2120 2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	100	100	100	100	100
2110 2120 2130	Die Schule Herisau verfügt über einen pädagogischen ICT-Support	Anzahl Stelle (%)				0	60

Leistungsumfang

Aufgabe	Zielsetzung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2110 2120 2130	Total der 100 % Stellen an der Volksschule (inkl. Schulleitung & Schulverwaltung)				181.7	162.9
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule <i>ohne DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse</i>	170	183	173	202	173

Aufgabe	Zielsetzung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2110 2120 2130	Anzahl 100 % Stellen DaZ, SHP und Integrationsklasse				27	27
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen in den Fachbereichen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	n.v.	n.v.	52	55	52
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule <i>ohne Integrationsklasse</i>	1'587	1'648	1'715	1'749	1'728
2110 2120 2130	Anzahl Stellen 100%-Stellen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	22,2	22,2	27	31,4	27
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen Primarstufe und Kindergarten	1	1		1,1	
2110 2120 2130	Anzahl integrierter Kinder in Regelklassen der Schule Herisau (IVM Status)	24	42	46	51	46

DaZ: Deutsch als Zweitsprache
SSA: Schulsozialarbeit

SHP: Schulische Heilpädagogik
IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

2110 Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

Jahresrückblick und Zielerreichung

Seit dem 1. August 2023 gilt mit dem neuen Volksschulgesetz das erste Kindergartenjahr als obligatorisch. Zu Beginn des Schuljahres traten 168 Kinder in den Kindergarten ein; im Verlauf des Jahres kamen durch Zuzüge weitere Kinder dazu. Der Alltag im Zyklus 1 ist von vielfältigen Herausforderungen geprägt. In den Klassen unterstützen Unterrichtsassistenten, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zivildienstleistende die Lehrpersonen. Trotz des allgemeinen Lehrpersonenmangels besetzte die Schule alle Stellen zu Schuljahresbeginn mit qualifizierten Lehrpersonen. Insgesamt nahmen 198 Schülerinnen und Schüler im Zyklus 1 am Unterricht «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ) teil.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2110	Die Einführung eines Waldkindergartens ist geprüft	Die Prüfung ist abgeschlossen	Ja				
2110	Je nach Entscheid wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2110	Anzahl Stellen im Zyklus 1 <i>ohne DaZ, SHP und SSA</i>	16,5*	16,0*	40,4	38,6	40,4
2110	Anzahl Lernende im Zyklus 1	340*	323*	645	655	645
2110	Anzahl Klassen im Zyklus 1 inkl. Halbklassen	17*	16*	33	33	33
2110	Durchschnittliche Schülerzahl in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	20,00	20,18	19,54	19,84	19,54
2110	Anzahl Stellen SHP im Zyklus 1	2,4*	2,1*	5,7	5,6	5,7
2110	Anzahl Stellen SHP IVM im Zyklus 1	1,4*	1,8*	3,4	4,7	3,4
2110	DaZ im Zyklus 1	1,0*	1,0*	2,6	2,8	2,6

Werte mit * entsprechen der alten Verrechnungsregelung (Kindergarten-/Primarstufe).

2120 Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auch im Jahr 2025 stand der Zyklus 2 vor grossen Herausforderungen. Im Vergleich zum Vorjahr unterrichtet die Schule Herisau rund zehn zusätzliche Lernende mit integrierten verstärkten Massnahmen (IVM). Die Klassenlehrpersonen sowie die schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen entwickelten gemeinsam mit dem Departement Bildung und Kultur passende Unterstützungssettings. In den Klassenteams arbeiten zahlreiche Fachpersonen zusammen und ergänzen sich gegenseitig – unterstützt durch Unterrichtsassistenzen, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zivildienstleistende.

Der anhaltende Lehrpersonenmangel stellte die Schule vor grosse Herausforderungen bei der Besetzung der offenen Stellen. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage besetzte die Schule alle Funktionen rechtzeitig zum Schuljahresbeginn, auch wenn einzelne Lehrpersonen ihren Abschluss noch nicht vollständig abgeschlossen hatten.

Die Schule Herisau entwickelt die Umsetzung und Gestaltung des „Herisauer Rahmens“ weiter. Erfreulich ist, dass dieser in allen Schuleinheiten erfolgreich umgesetzt wird. Der Atelier-Unterricht hat den Einzug in den Unterrichtsalltag gefunden. Zudem werden gemäss Legislaturziel der Gemeinde "Schulinseln" im Bereich schulische Heilpädagogik" aufgebaut (vgl. 2010,2120,2130, ganze Volksschule).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2120	Erarbeitung Konzept mit neuen Lehr- und Lernformen im Zyklus 2 (Herisauer Rahmen)	Das Konzept und die Pilotphase zum Projekt Zyklus 2 mit neuen Lehr- und Lernformen sind abgeschlossen	Ja				
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2	Anzahl Schuleinheiten, die das Konzept eingeführt haben	3	5	9	9	9

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2120	Anzahl Stellen im Zyklus 2 <i>ohne DaZ, SHP und SSA</i>	59,2*	59,5*	41,8	44,5	41,8
2120	Anzahl Lernende im Zyklus 2 <i>ohne Zuzüge</i>	855*	895*	609	655	609
2120	Anzahl Klassen im Zyklus 2 inkl. Halbklassen	47*	48*	33	33	33
2120	Durchschnittliche Schülerzahl im Zyklus 2 <i>ohne Halbklassen</i>	18,76*	18,65*	18,55	19,84	18,45
2120	Anzahl Stellen SHP im Zyklus 2	7,7*	7,4*	5,7	5,4	5,7

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2120	Anzahl Stellen SHP IVM im Zyklus 2	2,7*	2,4*	3,0	5,0	3,0
2120	DaZ im Zyklus 2	0,8*	1,0*	0,1	0,2	0,1
2120	Anzahl Stellen Integrationsklasse im Zyklus 2	0,6**	1,6**	1,3	1,2	1,3
2120	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 2	23**	24**	9	10	9
2120	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 2	1,0*	1,0*	1,1	1,2	1,1

Werte mit * entsprechen der alten Verrechnungsregelung (Kindergarten-/Primarstufe).

Werte mit ** entsprechen der alten Verrechnungsregelung: Kein Unterschied in der Integrationsklasse zwischen Zyklus 2 und 3

2130 Zyklus 3 (Oberstufe)

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Oberstufenmodell bewährt sich weiterhin im Schulalltag und stösst nach wie vor auf grosses Interesse. Schulen aus verschiedenen Kantonen sowie Dozierende mit Studierendengruppen der Pädagogischen Hochschule besuchten die Oberstufe, um Einblick in das Modell zu gewinnen.

Die Schule richtet den Unterricht konsequent auf die Bedürfnisse der Jugendlichen aus. Die Heterogenität der Lernenden und die Beziehungsgestaltung bleiben zentrale Schwerpunkte. Eine Spurguppe aus Lehrpersonen entwickelt das Oberstufenmodell kontinuierlich weiter, prüft bestehende Strukturen und erarbeitet Verbesserungen. Zusätzlich besuchten Lehrpersonen andere Oberstufen, um weitere Impulse für die eigene Weiterentwicklung zu gewinnen.

Die Zahl der Sportschülerinnen und -schüler nahm erneut leicht zu. Auch in der Begabtenförderung Musik kamen zwei weitere Lernende hinzu. Beide Bereiche gewinnen damit weiter an Bedeutung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Begabtenförderung und weiterführenden Schulen	2	7	7	7	2
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	15	18	20	24	16

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2130	Anzahl Stellen im Zyklus 3 <i>ohne Integrationsklassen, SHP und SSA</i>	34,1	34,3	36,6	38,1	36,6
2130	Anzahl Lernende im Zyklus 3 <i>ohne Integrationsklasse</i>	392	430	434	439	434
2130	Stellenprozente im Zyklus 3 pro Kind (%)	8,70	7,97	8,34	8,21	8,43
2130	Anzahl Stellen SHP im Zyklus 3	2,1	2,1	1,0	1,3	1,6
2130	Anzahl Stellen SHP IVM im Zyklus 3	0,9	0,9	1,3	1,0	1,0
2130	Anzahl Stellen Integrationsklasse im Zyklus 3	1,0**	1,6**	1,9	2,1	1,9
2130	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 3	0**	0**	24	11	24
2130	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 3	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7

Werte mit ** entsprechen der alten Verrechnungsregelung: Kein Unterschied in der Integrationsklasse zwischen Zyklus 2 und 3

2140 Musikschulen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Jubiläum 45 Jahre Musikschule Herisau – Appenzeller Hinterland prägten zwei Grossanlässe. Im Juni organisierte die Musikschule ein eintägiges Openair-Festival vor der Chälblihalle in Herisau. Im November folgten zwei Erlebniskonzerte "Karneval der Tiere" mit 90 Mitwirkenden im Casino Herisau. Zudem führten Lehrpersonen zahlreiche Schüler- und Klassenkonzerte im ganzen Hinterland durch.

Die Musikschule bewarb ihr Angebot mit Schulhausbesuchen und Pausenplatzkonzerten. Lehrpersonen besuchten auf Anfrage Schulklassen und stellten Instrumente vor. Viele Personen nahmen am Tag der offenen Tür im Mai teil. Die Musikschulleitung filmte und produzierte einen digitalen Adventskalender mit 24 musikalischen Beiträgen von Schülerinnen, Schülern und Musiklehrpersonen. Die Öffentlichkeit konnte die Beiträge online abrufen.

Die drei Musikschulen im Kanton Appenzell Ausserrhoden arbeiteten wie bis anhin eng zusammen. Schulleitungen trafen sich regelmässig zum Austausch. Lehrpersonen nahmen am kantonalen Weiterbildungstag teil. Zudem fanden gemeinsame Singlager, Musiklager und Stufentests statt. Neu führten die Musikschulen AR ein Ensemblefestival durch und gemeinsam wurde das Förderprogramm "Junge Talente Musik" umgesetzt.

Musikschule und Volksschule arbeiteten weiterhin eng zusammen. Die Zusammenarbeit brachte beiden Seiten klare Vorteile. Die zweite Klasse (musikalische Grundschulung) nahm am Projekt Musikmarkt teil. Die fünfte Klasse wurde beim Frühlingssingen von Musiklehrpersonen unterstützt. In der dritten Klasse musizierten Schüler*innen gemeinsam im Klassenmusizieren (Streicher-, Bläser- und Trommelklassen). Zudem unterstützte die Musikschule Sonderwochen und Musicalprojekte an der Volksschule.

Die Musikschule Herisau – Appenzeller Hinterland verzeichnet stabile Unterrichtszahlen (Angebote für Kinder und Erwachsene). Ein motiviertes Lehrpersonenteam sichert den Unterricht. Behörden und Öffentlichkeit anerkannten die Arbeit der Musikschule.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2140	An der Musikschule ist die Schülerzahl gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Schülerinnen und Schüler der Musikschule	669	649	631	676	625

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2140	Anzahl Stellen Musikschule, ohne Leitung und Sekretariat	8,9	8,0	8,1	8,1	8,1
2140	Anzahl Stellen Schulleitung Musikschule	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
2140	Anzahl Stellen Schulverwaltung Musikschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2140	Anzahl Herisauer Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Einzelunterricht	264	249	238	246	258
2140	Anzahl auswärtige Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Einzelunterricht	194	203	214	214	242

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2140	Anzahl Herisauer Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Ensembleunterricht	124	100	92	116	68
2140	Anzahl auswärtiger Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Ensembleunterricht	87	97	87	79	57

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Per 31. Juli 2025 trat ein Schulleitungsmitglied in den Ruhestand. Ab dem 1. August 2025 übernahm eine neu gewählte Schulleiterin ihr Amt, welche zuvor als Lehrperson an der Schule tätig war.

Das gesetzlich festgelegte Minimalpensum der Schulleitung bleibt gemäss kantonaler Schulleitungsverordnung weiterhin unterschritten. Der anspruchsvolle Schulleitungsalldag führt trotz der Pensenerhöhung per 1. August 2024 regelmässig zu Überzeiten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2190	Die Lehrpersonen sind gut durch die Schulleitung betreut	Bei allen ganzjährig angestellten Lehrpersonen (ohne Kleinpensen) wurden ein Mitarbeitergespräch und ein Unterrichtsbesuch durchgeführt in %	98	70	80	90	98

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2190	Anzahl Stellen Schulleitung/Schulverwaltung, inkl. Leitung und Sekretariat	8,2**	8,3**			
2190	Anzahl Stellen Schulleitung			4,7	4,7	4,7
2190	Anzahl Stellen Schulverwaltung			1,9	1,9	1,9

Werte mit *** beinhalteten die Anzahl Stellen Schulleitung/Schulverwaltung, inkl. Leitung und Sekretariat Musikschule und Vorsteherinnen und Vorsteher.

2192 Volksschule Sonstiges

Jahresrückblick

Die Zahl der Lernenden an Sonderschulen hängt von verschiedenen Faktoren ab und ist schwierig vorherzusagen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2192	Anzahl Kinder in externen Sonderschulen	41	40	39	44	43

4330 Schulgesundheitsdienst

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die zahnärztlichen Untersuchungen bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie die regelmässige Zahnprophylaxe in den Klassen fanden planmässig statt.

Die Orthoptistin führte die Augenuntersuchungen im zweiten Kindergarten flächendeckend durch.

Die Schule fand auch 2025 weder Kinderärztinnen und Kinderärzte noch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die die Eintrittsuntersuchungen übernehmen konnten. Das Departement Gesundheit kennt die Problematik und prüft in einer Arbeitsgruppe eine gemeindeübergreifende Lösung.

Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung gestalteten Herisauer Schulklassen Plakate zum Thema Kinderrechte - "Nicht-Diskriminierung". Das Sportzentrum präsentierte diese Arbeiten während vier Wochen ab dem 20. November.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4330	Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler	Die gesetzlich vorgegebenen Untersuchungen haben stattgefunden	teilweise	teilweise	teilweise	teilweise	teilweise

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

7 Hochbau / Ortsplanung

7.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	9'340	9'211	9'168	9'382	12'140
30 – Personalaufwand	3'376	3'266	3'454	3'612	3'902
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'979	3'760	3'511	3'554	5'833
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'069	1'281	1'291	1'368	1'285
34 - Finanzaufwand	214	285	275	240	554
36 - Transferaufwand	1'280	216	233	245	184
39 - Interne Verrechnungen	422	403	404	364	382
4 - Total Ertrag	2'502	1'746	3'301	1'776	4'635
42 - Entgelte	340	301	231	298	365
43 - Verschiedene Erträge	0	0	2	10	0
44 - Finanzertrag	845	978	2'558	961	3'764
46 - Transferertrag	118	156	199	196	243
49 - Interne Verrechnungen	260	266	246	223	201
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	939	45	65	88	62
Nettoergebnis	-6'838	-7'465	-5'867	-7'606	-7'505

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	-545	-585	-4'641	-1'585	-4'629

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'450	-1'411	-1'527	-1'484	-1'859
0221 - Hochbau	-1'450	-1'411	-1'527	-1'484	-1'859
029 - Verwaltungsliegenschaften	-1'242	-1'410	-1'368	-1'631	-1'437
0290 - Verwaltungsliegenschaften	-1'242	-1'410	-1'368	-1'631	-1'437
217 - Schulliegenschaften	-3'497	-3'820	-4'022	-4'149	-4'516
2170 - Schulliegenschaften	-3'497	-3'820	-4'022	-4'149	-4'516
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-233	-169	-186	-198	-137
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-233	-169	-186	-198	-137
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-103	-100	-100	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-103	-100	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche ○	0	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-510	-802	-486	-309	-1'149
7900 - Raumordnung	-510	-802	-486	-309	-1'149
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	194	250	1'822	264	1'694

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	194	250	1'822	264	1'694
Summe	-6'838	-7'465	-5'867	-7'606	-7'505

7.2 Bereiche

0221 Hochbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Abteilung

Das Jahr 2025 war geprägt durch diverse Personalwechsel. Die Kaderstellen Abteilungsleiter Hochbau/Ortsplanung und die Bereichsleitung Liegenschaften und Unterhalt sowie die Vakanzen Technisches Gebäudemanagement und Sachbearbeiterin Raumplanung konnten per Ende Jahr neu besetzt werden. Ausgelöst durch die beschriebenen Personalmutationen konnten diverse Projekte nicht wie geplant in Angriff genommen werden.

Die angestrebte Transformation des Bahnhofareals im Rahmen des Mehrgenerationenprojektes Bahnhofplatz mit Bushof ist im Gang. Die Bauarbeiten am Verwaltungsgebäude der Appenzeller Bahnen AG mit Buseinstellhalle der Regiobus AG sind abgeschlossen. Das Gebäude ist bezogen. Der im Teilrichtplan Bahnhof postulierte Nutzungsmix von 30% Wohnen und 70% Gewerbe ist nicht mehr mit dem Markt und der Nachfrage vereinbar. In Gesprächen mit allen Beteiligten bietet nur ein ausgewogener Nutzungsmix Gewähr, dass eine Entwicklung am Bahnhof stattfindet. In die Überlegungen zum Nutzungsmix wird auch die von der SOB verfolgte bauliche Entwicklung (Neubau Service-Zentrum) im östlichen Bereich des Bahnhofes miteinbezogen. Die Änderung des Nutzungsmixes bedingt eine Teiländerung des Teilrichtplanes Bahnhof. Das Ressort Hochbau initiiert die entsprechende Änderung des Teilrichtplanes Bahnhof.

Bauberatung und Baubewilligung

Die Anzahl der Baugesuche verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 5 % und belief sich per Jahresende auf 319 Gesuche. Die Anzahl der Einsprachen blieb im Verhältnis zu den eingereichten Baugesuchen konstant hoch und betraf rund jedes zehnte Baugesuch. Auffällig ist, dass die Zahl der Baugesuche für kleinere Umbauten zurückging, während Gesuche für grössere Um- und Anbauten sowie Sanierungen zunahmen. Zu den nennenswerten erteilten Baubewilligungen zählt insbesondere die Wohnüberbauung der UBS an der Schwellbrunnerstrasse 55–59. Besonders hervorzuheben ist, dass bei sämtlichen Baugesuchen, gegen die keine Einsprachen eingingen, die Ordnungsfristen eingehalten werden konnten. Im Jahr 2025 wurden mehrere grössere Gewerbebauten fertiggestellt und abgenommen. Dazu gehören der Neubau des Büro- und Gewerbebaus "Am Gleis" an der Schützenstrasse sowie das Verwaltungsgebäude der Regiobus AG und der Appenzeller Bahnen AG am Bahnhofplatz. Ebenfalls abgenommen wurde das neue Besucher- und Therapiezentrum des Psychiatrischen Zentrums Appenzell Ausserrhoden (PZA) am Standort Krombach. Die Einführung der Plattform für die elektronische Baugesuchseingabe wurde durch die Projektverantwortlichen weiter vorangetrieben. Gegen Ende des Berichtsjahres wurde eine erste Testphase durchgeführt. Die Annahme der Volksabstimmung zur Abschaffung des Eigenmietwerts zeigte im letzten Quartal bislang keinen Einfluss auf die Anzahl der eingereichten Baugesuche. Es bleibt abzuwarten, ob dies in den kommenden Jahren zu einer verstärkten Bautätigkeit bei Hauseigentümern führen wird.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0221	Anzahl Baugesuche	510	379	334	319	375

0290 Verwaltungsliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

In den Verwaltungsliegenschaften wurden im Rahmen des Unterhaltes aber auch aufgrund geänderter Bedürfnisse kleinere Projekte durchgeführt. Als Basis für die Digitalisierung vom Bereich Liegenschaften wurden von prioritären Gebäuden Plangrundlagen erarbeitet. Auf Bedürfnisanmeldung der Abteilung Soziales, wurde für das Objekt Bahnhofstrasse 20 ein Massnahmenkatalog samt Kosten-schätzung für die Umnutzung der Jugendwohnung als Büroarbeitsplätze ausgearbeitet. Das Vorpro-jekt für die Sanierung vom nationalen Schutzobjekt Burgruine Rosenberg wurde hinsichtlich möglicher Sparmassnahmen kritisch betrachtet, überarbeitet und wird in den Folgejahren erneut eingebracht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzer-entsprechend betrieben.	Anzahl Reklamatio-nen	4	2	0	0	<10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften**	12	12	29**	29	29

** Die Abweichungen zu den Vorjahren resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden:
bis 2023 Zusammenzug nach Bereichen, ab 2024 Einzelerfassung Gebäude

2170 Schulliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Baukostenabrechnungen der Fassadensanierungen Schulverwaltung Waisenhaus sowie Schulhaus Post zeigen eine Kostenunterschreitung auf. Die Aufwertung des Aussenbereichs Schulhaus Post erfolgte innerhalb des budgetierten Rahmens. Fristgerecht bezugsbereit war die für die Schulliegenschaft umgebaute ehemalige Müli-Hauswartwohnung, das EFH Moos 3210 sowie das Gebäude Rosenau 7. Die übergeordneten Brandschutzabklärungen für das denkmalgeschützte Schulhaus Wilen konnten abgeschlossen werden. Im Aussenbereich vom Schulareal Müli, wurde für die Verortung eines neuen Aussenschulzimmers mit Begegnungsplatz eine Konzeptstudie samt Grobkostenschätzung erstellt. Zugunsten vom Schulareal Ebnet wurde auf Stufe Machbarkeitsstudie ausgelotet, mit welchen Massnahmen dem prognostizierten Raummangel entgegengewirkt werden kann. In diversen Schulliegenschaften wurden kleinere Unterhaltsarbeiten und Bedarfsanpassungen ausgeführt.

Rosenau 7 wurde von einer Finanz- in eine Schulliegenschaft umgewidmet und mit kleineren Massnahmen für die Nutzung Schule umgebaut.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	4	2	2	1	<10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
2170	Anzahl Schulhäuser	13	13	27**	28	26

** Die Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden:
bis 2023 nach Schuleinheiten (Schulhäuser ohne Kindergärten)
ab 2024 Einzelerfassung von Schulhäusern und Kindergärten

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Jahresrückblick

Die Gemeinde sicherte Beiträge für diverse denkmalpflegerische Massnahmen zu und vermerkte diese im Grundbuch gemäss Art. 2 der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen. Die Umsetzung erfolgt nach den Vorgaben der kantonalen Fachstelle für Denkmalpflege und den entsprechenden Baubewilligungen.

Der Kanton hat per Ende 2025 die Beiträge zu Hausanalysen gekündigt. Somit muss auf Stufe Gemeinde ausgearbeitet werden, inwieweit die Hausanalysen weiter unterstützt werden sollen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten

Jahresrückblick

Auch in diesem Jahr entrichtete die Gemeinde die jährlichen Wartungsbeiträge an die evangelische und katholische Kirchgemeinde.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7900 Ortsplanung / Raumordnung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Bereich Ortsplanung / Gemeindeentwicklung hat die Teilrevision des Baureglementes, Artikel 21 "Strassenabstand" initiiert und dem erforderlichen Verfahren unterstellt. Mit Beschluss vom 23. September 2025 hat der Regierungsrat die Teiländerung genehmigt. Zudem hat die Steinegg Stiftung für das Gebiet "Schlössli Steinegg, West" eine Machbarkeitsstudie lanciert. Mit dem Ergebnis dieser Machbarkeit wird im Anschluss ein qualitatives Verfahren durchgeführt, dessen Siegerresultat in einem Sondernutzungsplan umgesetzt werden soll. Für das Areal "Egg-/Sonneggstrasse (Bot Hannes)" wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt, dessen Siegerprojekt nun in einem Sondernutzungsplan umgesetzt wird. Die Arbeiten am Sondernutzungsplan wurden aufgenommen. Im Rahmen einer Schnittstellenfunktion hat der Bereich Ortsplanung bei der Erarbeitung verschiedener Themen aktiv mitgearbeitet. Insbesondere zu erwähnen ist dabei die Fotovoltaikstrategie und das Energie- und Klimakonzept.

Die Ortsplanungsrevision verläuft in vier Phasen (Phase 1 "Projektorganisation, Analyse" (15 % des Gesamtprojekts), Phase 2 "Leitbild Raumkonzept" (45 % des Gesamtprojekts), Phase 3 "Richtplanung" (25 % des Gesamtprojekts), Phase 4 "Aktualisierung Nutzungsplanung" (15 % des Gesamtprojekts)). Die Bearbeitung der Phasen wird überlappend vorgenommen. Die Phase 1 ist bis auf die vollständige Inventur der Schutzobjekte (Kulturobjekte) abgeschlossen. Ebenso abgeschlossen ist die Phase 2 (Räumliches Leitbild inkl. Innenentwicklungsstrategie, Freiraumkonzept). Der kommunale Richtplan (Phase 3) ist inhaltlich abgeschlossen. Der kommunale Richtplan konnte im Dezember dem Amt für Raum und Wald zur Vorprüfung eingereicht werden. Gleichzeitig wurde Ende Jahr mit den ersten Vorarbeiten zur Nutzungsplanung (Phase IV) begonnen. Im Verlauf des Berichtsjahres fanden insgesamt 12 Sitzungen im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision statt. Zusätzlich fand im Rahmen der Mitwirkung zum räumlichen Leitbild 2050 eine Mitwirkungsveranstaltung für die Bevölkerung statt.

Die formulierten Zielvorgaben gemäss dem Voranschlag 2025 wurden weitgehend erfüllt. Davon ausgenommen ist die Phase IV. Während der Erarbeitung fand ein kontinuierlicher Austausch mit den kantonalen Behörden statt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	29	59	73	81	85
7900	Phase 1: Projektorganisation, Analyse IV/2021 – II/2022	Phase 15 % von 100%	9.5	12	13	14	15
7900	Phase 2: Leitbild Raumkonzept IV/2021 – II/2022	Phase 45 % von 100%	14.5	40	45	45	45
7900	Phase 3: Richtplanung IV/2022 – IV/2023	Phase 25 % von 100%	5	7	15	20	20
7900	Phase 4: Aktualisierung Nutzungsplanung IV/2023 – IV/2024	Phase 15 % von 100%	n.v.0	n.v.	0	2	8

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren) in %	29	59	73	81	85

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Projekt- und Ausführungsplanung für die Umstrukturierung und Innensanierung vom Schutzobjekt Wohnheim Kreckel wurde vollzogen.

An der Kasernenstrasse wurde die Liegenschaft Nummer 69 durch die Gemeinde Herisau erworben. Die geplante Nutzung konnte noch nicht wie vorgesehen eingebracht werden und muss im Jahr 2026 in Anlehnung an die zu vertiefende Liegenschaften Strategie konkretisiert werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
9630	Anzahl Finanzliegenschaften	12	12	14**	14	14

** Die Abweichung zu den Vorjahren resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden:
ab 2024 Einzelerfassung

8 Tiefbau / Umweltschutz

8.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	11'590	11'792	12'129	12'156	12'689
30 - Personalaufwand	3'377	3'632	3'674	3'744	3'852
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'253	5'319	5'648	5'569	5'670
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'345	2'239	2'188	2'271	2'533
36 - Transferaufwand	284	269	285	236	299
39 - Interne Verrechnungen	332	332	334	337	335
4 - Total Ertrag	7'135	7'338	7'423	7'627	7'821
42 - Entgelte	5'166	4'913	4'234	4'496	4'231
44 - Finanzertrag	108	95	116	124	90
46 - Transferertrag	1'541	1'562	1'567	1'688	1'544
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	29	0	0
49 - Interne Verrechnungen	414	372	406	370	377
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-94	349	1'071	948	1'580
Nettoergebnis	-4'455	-4'454	-4'706	-4'529	-4'868

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	-4'281	-4'556	-4'621	-1'791	-4'912

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-320	-344	-343	-367	-351
0222 - Tiefbau	-320	-344	-343	-367	-351
613 - Kantonsstrassen	-84	-84	-86	-105	-152
6130 - Kantonsstrassen	-84	-84	-86	-105	-152
615 - Gemeindestrassen	-2'882	-2'992	-3'130	-2'989	-3'192
6150 - Gemeindestrassen	-2'882	-2'992	-3'130	-2'989	-3'192
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-360	-380	-414	-509	-428
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-360	-380	-414	-509	-428
619 - Übrige Strassen	-234	-66	-87	-26	-90
6190 - Übrige Strassen	-234	-66	-87	-26	-90
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
741 - Gewässerverbauungen	-84	-61	-62	-60	-62
7410 - Gewässerverbauungen	-84	-61	-62	-60	-62
779 - Übriger Umweltschutz	-492	-524	-579	-466	-592
7790 - Übriger Umweltschutz	-492	-524	-579	-466	-592
871 - Elektrizität	1	-4	-7	-8	-2
8710 - Photovoltaik	9	4	1	0	6
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8	-8
Summe	-4'455	-4'454	-4'706	-4'529	-4'869

8.2 Bereiche

0222 Tiefbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Abteilung

Im Werkhof erfolgte die Neubesetzung der Kaderstelle des Betriebsleiters. Im Fachbereich Umweltschutz wurde die Stelle eines Projektleiters Umweltschutz geschaffen. Damit konnte das bestehende Fachwissen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung erhalten und die Umsetzung des Unterflurkonzepts sowie die Organisation und Überwachung des Abfallwesens gestärkt werden. Bei der ARA Herisau wurde für die Übernahme der Wartung der Sonderbauwerke Abwasser von Teufen sowie eine Stärkung des Pikettdienstes ein zusätzlicher Klärwärter eingestellt. Mit der Aufnahme von Prozessen und dessen Optimierung konnte die Digitalisierung der Abteilung vorangetrieben werden.

Aufgaben

Die Umsetzung des Bahnhofprojekts mit dem neuen Bahnhofplatz mit Bushof und der Wegverbindung zum Ebnet benötigte erhebliche Ressourcen. Aufgrund der eingereichten Petition der Bevölkerung sowie der Motion im Einwohnerrat wurde die Projektüberarbeitung von Obstmarkt & Platz 2.0 in Angriff genommen. Es fanden zwei Veranstaltungen mit der Bevölkerung statt, mit dem Ziel, ein mehrheitsfähiges Projekt Anfangs 2027 zur Abstimmung zu bringen. Nach sechsjähriger Vorarbeit konnte der generelle Entwässerungsplan der zweiten Generation (GEP-2) mit der Genehmigung durch den Regierungsrat abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit der SAK wurde die Umsetzung eines thermischen Netzes für die Gemeinde Herisau bearbeitet.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

6130 Kantonsstrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Bereich verfasste zuhanden des Kantons eine Vernehmlassung mit den Belangen der Gemeinde Herisau zum 5. kantonalen Strassenbau- und Investitionsprogramm 2027 – 2030.

Kantonsstrassenprojekte realisiert oder in Ausführung:

- Kasernenstrasse Knoten Nordhalde, Deckbelag

Bearbeitete Projekte:

- Sanierung Schwellbrunnerstrasse 2. Etappe
- Behindertengerechte Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum
- Varianten Bushaltestelle Obere Fabrik
- Begehbare Bankett Ädelswil
- Degersheimerstrasse verbesserte Veloführung, behindertengerechte Sanierung Bushaltestelle Ramsen

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist in Prozent	Ja	Ja		Ja	Ja
6130 6150	Umsetzung Veloweggesetz kantonal, kommunale Erlasse und Pläne (tatsächliche Umsetzung)	Eihaltung der Fristen seitens Bund bis Ende 2027 (bis 2043)				50 %	50 %

Der AFP sieht für diesen Bereich 6130 keinen Leistungsumfang vor.

6150 Gemeindestrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof stellte das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur in guter Qualität sicher. Dies für die Bevölkerung, das Gewerbe, die Industrie sowie für private und öffentliche Institutionen. Der Winter erforderte einen durchschnittlichen Ressourcenaufwand. Das Werkhofteam und die beauftragten privaten Unternehmen leisteten im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich viel Schneebruch- und Glatteisbekämpfungseinsätze.

Gemeindestrassenprojekte realisiert oder in Ausführung:

- Tempo-30-Zone Saumstrasse (Abschnitt Walke) und Obermoosbergstrasse
- Belagssanierung Sonnenbergstrasse Einlenker Alpsteinstrasse – Parkplatz Sonnenberg
- Ausführung Bahnhofplatz mit Busbahnhof
- Wegverbindung Bahnhof-Ebnet
- Sanierung Rutschung Kubel mit Objektschutzmassnahmen

Bearbeitete Projekte:

- Obstmarkt & Platz 2.0
- Erneuerung Bruggereggstrasse mit Neubau Trottoir
- Sanierung Böschungssicherungen Rechbergstrasse
- Erneuerung Ifangstrasse mit Neubau Trottoir
- T30-Zone Nieschbergstrasse
- Knoten Poststrasse/Wyburgweg

Eingemeindungen:

- Flurgenossenschaftsstrasse Scheide Entscheid Gemeinderat, Übernahme pendent

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6150	Hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer durch zweckmässigen Strassenunterhalt	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	<1
6150 7200	Betriebsfahrzeuge und Maschinenpark auf Elektro ausrichten	Prüfung, Abwägung bei jeder Ersatz- und Neuanschaffung			Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6150	Reinigung von Kantonsstrassen	24	24	24	24	23
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	40	42	42	42	42
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen	50	52	53	54	54
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Abfallkübeln	460	460	462	462	460
6150	Winterdienstseinsätze: Streueinsätze	76	74	73	80	70
6150	Winterdienstseinsätze: Schneeräumung	23	28	21	14	24

6160 Parkplatzbewirtschaftung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof ersetzte 2 Sammelparkuhren.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	38	38	38	38	38

6170 Öffentliche Beleuchtung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof rüstete 72 Leuchtstellen auf LED um. 59.7 % der insgesamt 1868 Leuchtstellen sind auf eine effiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Aufgrund von Kurzschlussproblemen wurden drei Stromverteilkästen ersetzt. Gegenüber dem letzten Berichtsjahr reduzierte sich der Energieverbrauch um 8 %.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im drei Wochen Rhythmus (in %)	95	95	95	95	95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6170	Umrüstung der 1800 Beleuchtungskandelaber auf LED-Technologie	821	923	1'005	1'115	950

6190 Übrige Strassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Basis des Strassenreglements zahlte der Bereich 23 Beiträge für den ordentlichen Unterhalt an privaten Strassen und Wege, welche der Öffentlichkeit gewidmet sind. Beitragsgesuche für den ausserordentlichen Unterhalt sind keine eingegangen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7200 Abwasserbeseitigung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die ARA Herisau erzielte im Berichtsjahr sehr gute Reinigungsleistungen. Sie hielten die Auslaufwerte der etwa 2,9 Mio. Kubikmeter Abwasser, mit Ausnahme eines Parameters, vollständig ein. Die Elimination von Mikroverunreinigungen erfolgte auf hohem Niveau. Der Verbrauch von Pulveraktivkohle reduzierte sich um 33 %.

Für die Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs erneuerte die ARA Herisau diverse Anlagen und Geräte (Amphibienausstieg Grobrechen, Waschpresse Feinrechen, Sanierung Pumpwerk Hinterhof).

Seit September übernimmt die ARA Herisau zusätzlich zur Wartung der Sonderbauwerke Abwasser der Gemeinden Hundwil, Urnäsch, Waldstatt, Schwägalp, den Unterhalt der Anlagen von Teufen.

Das bestehende Kanalisationsnetz wuchs durch den Neubau von Abwasserkanälen und durch die Eingemeindung des Pumpwerks Langelen um 720 m. 155 m ältere Kanäle wurden erneuert. Die Länge des Gemeindekanalisationsnetzes beträgt neu 73,2 km.

Der Regierungsrat genehmigte den generellen Entwässerungsplan der zweiten Generation (GEP-2).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7200	Optimaler Gewässerschutz	Die Einleitbedingungen in öffentliche Gewässer werden eingehalten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
7200	Eigenproduktion Energie aus Klärschlamm	Planungsfortschritt bzgl. Der Machbarkeit, Nutzen, Kosten als Vorprojekt bis 2026				50 %	66 %

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'593	15'710	15'980	15'732	16'000
7200	Unterhalt und Sanierung Kanalnetz in km	71	71	72	73	72

7300 Abfallwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Sammelmenngen

Die Sammelmenge aller Hol- und Bringsammlungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Zunahme beträgt 37 t (0.7 %) auf insgesamt 5'635 t (349 kg/E.). Die Sammelmenge von Papier und Karton hat, entgegen dem langjährigen Trend, um 17 t (1,7 %) leicht zugenommen. Die Sammelmenngen bei den Grünabfällen haben um 29 t zugenommen und die Kehrichtmengen um 92 t abgenommen. Der Anteil der Wertstoffe an der Gesamtmenge beträgt 49.7 %.

Sammeldienst

Die Kehricht- und Separatabfuhrten erfolgten im bewährten Turnus. Die Zahl der realisierten Halbunterflurbehälter hat um 2 zugenommen und liegt bei 44.

Entsorgungsstelle

Seit Juni 2024 wird die Entsorgungsstelle im Chammerholz betrieben. Die Kundenfrequenz wird über die Anzahl gebührenpflichtiger Anlieferungen erfasst. Die Anzahl zahlender Kunden betrug im Berichtsjahr 32'096. Dies entspricht gegenüber den Vorjahren (2020-2024) einer Zunahme von rund 20 %. Trotz steigender Kundenfrequenz sind keine Wartezeiten aufgetreten.

Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft

Die Totalrevision des Abfallreglements mit Einführung einer Grundgebühr ist beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht und ist pendent.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7300	Umsetzung 110 Unterflurbehälter bis 2028	Anzahl Unterflurbehälter umgesetzt	n.v.	40		44	
7300	Einführung Grundgebühr: Umweltschutzgesetz verlangt verursachergerechte Finanzierung	Verständliche, transparente Kommunikation mit Ziel Genehmigung Reglementsänderung im 2023	n.v.	n.v.	n.v	Erst ab 2026	

* Für die Einführung der Grundgebühr braucht es eine Reglementsänderung mit fakultativem Referendum. Eine Abstimmung darüber ist frühestens im 2026 möglich.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7300	Betrieb und Unterhalt der Sammelstellen (Anzahl)	7	7	8	8	8
7300	Grünabfall Sammeltouren pro Jahr	17	18	18	18	18
7300	Papier / Karton Sammlung pro Jahr	17	17	17	17	17
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammeltouren je Woche	1	1	1	1	1

7410 Gewässerverbauungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Für öffentliche Gewässer ist der Kanton zuständig. Im Berichtsjahr erfolgt eine Vernehmlassung zur Machbarkeitsstudie Brüelbach.

Beim Chlebbach wurde ein Geschiebe- und Schwemmholzrückhalt eingebaut.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7790 Übriger Umweltschutz

Jahresrückblick

Feuerungskontrolle (Luftreinhaltung, Messperiode 2024/2025)

Der Bereich kontrollierte 620 Öl- und Gasfeuerungsanlagen, davon erfolgten 91 Messungen durch private Kontrolleure. Sieben Anlagen erfüllten die Grenzwerte nicht. Nach einer fachgerechten Einregulierung durch eine Feuerungsfachperson genügten diese Anlagen. Während der laufenden Messperiode fanden 16 Abnahmekontrollen von neu installierten Feuerungsanlagen statt.

Feststofffeuerungen

Feuerungsfachpersonen überprüften 637 der insgesamt 2'710 registrierten Einzelraumfeuerungen (Cheminées sowie Kachel- und Schwedenöfen) visuell auf die Verbrennung unzulässiger Brennstoffe. Keine Anlage wurde beanstandet.

Zentrale Holzfeuerungsanlagen unterliegen, analog zu Öl- und Gasfeuerungen, einer periodischen Messpflicht. Die amtlichen Feuerungskontrolleure überprüften 5 der insgesamt 238 registrierten Anlagen. Diese Anlagen hielten die Grenzwerte ein.

Förderprogramm Energie

Die Durchführung eines GEAK Plus (schweizweit einheitlicher Gebäudeenergieausweis der Kantone) wurde im Berichtsjahr als Förderprogramm weitergeführt. Für Ein- und Doppel Einfamilienhäuser werden Fr. 500, für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeliegenschaften Fr. 1'000 ausbezahlt. Für fünf Gesuche wurde ein Beitrag der Gemeinde von total Fr. 4'000 zugesichert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7790	Erarbeitung Energie- und Klimakonzept	Konzepterarbeitung bis 2026				66 %	66 %

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

8170 Photovoltaik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Werkhofs / Feuerwehrdepots produzierte im Berichtsjahr 99'028 kWh. Was dem Verbrauch von rund 23 Haushalten entspricht. Da die Anlage erst seit November 2024 in Betrieb ist, ist ein Vergleich zum Vorjahr noch nicht möglich.

Die Photovoltaik-Anlage beim Oberstufenzentrum Ebnet produzierte 98'810 kWh Strom, was dem Verbrauch von rund 23 Haushalten entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Produktion witterungsbedingt rund 15 % höher aus.

Die PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der ARA Herisau lieferte 50'607 kWh Strom und das Solarfaltdach hat 317'026 kWh Energie produziert. Der produzierte Strom, welcher dem Verbrauch von rund 81 Haushalten entspricht, floss direkt in den Betrieb der Kläranlage. Im Vergleich zum Vorjahr wurde witterungsbedingt rund 7 % mehr Strom produziert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8710	Ausbau PV-Anlagen auf Gemeindelienschaften	Prüfung geeigneter Flächen von Gemeindelienschaften (in %)	41	65		75	

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8710	Betrieb PV-Anlagen mit Fläche in m ²	1'080	3'750		4'582	

8175 Stromversorgung öffentl. Raum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof versorgte 18 Anlässe mit Strom (u.a. Fasnachtsanlässe, Frühlingserwachen, Dorffest, Sommernachtsfest, Street Food Festival, Jahrmarkt, Christchindlimarkt, Appenzeller Kantonalmusikfest).

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

9 Soziales

9.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	25'219	28'615	30'117	30'220	28'766
30 - Personalaufwand	4'315	4'542	4'792	4'955	5'098
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	814	806	1'080	871	817
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18	18	13	13	13
36 - Transferaufwand	19'905	23'083	24'065	24'213	22'671
39 - Interne Verrechnungen	167	167	167	168	167
4 - Total Ertrag	12'613	15'387	16'549	16'346	13'638
42 - Entgelte	75	142	167	106	121
43 - Verschiedene Erträge	11	4	27	7	6
44 - Finanzertrag	72	59	61	43	62
46 - Transferertrag	12'439	15'174	16'284	16'173	13'449
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	16	8	10	17	0
Nettoergebnis	-12'607	-13'228	-13'568	-13'874	-15'128

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
140 - Allgemeines Rechtswesen	-998	-1'022	-1'289	-1'318	-1'250
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-998	-1'022	-1'289	-1'318	-1'250
342 - Freizeit	-187	-184	-180	-180	-207
3421 - Jugendzentrum	-187	-184	-180	-180	-207
431 - Alkohol- und Drogenprävention	0	-2	-2	-6	-6
4310 - Alkohol- und Drogenprävention○	0-	-2	-2	-6	-6
522 - Ergänzungsleistungen	-1'117	-1'066	-1'243	-1'261	-1'125
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'117	-1'066	-1'243	-1'261	-1'125
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide○	-8	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'811	-1'875	-1'948	-2'106	-1'886
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'811	-1'875	-1'948	-2'106	-1'886
535 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-64	-64	-64
5350 - Leistungen an das Alter ○	-16	-16	-64	-64	-64

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-229	-193	-282	-260	-295
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-229	-193	-282	-260	-295
544 - Jugendschutz	-19	-38	-22	-46	-33
5440 – Jugendschutz ○	-16	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-3	-22	-6	-30	-17
545 - Leistungen an Familien	-316	-302	-274	-94	-255
5450 - Leistungen an Familien	-56	-44	-36	-11	-14
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	-260	-258	-237	-83	-241
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-4'786	-5'539	-5'462	-5'114	-6'500
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-4'786	-5'539	-5'462	-5'114	-6'500
573 - Asylwesen	-1'537	-1'343	-1'146	-1'776	-1'719
5730 - Asylwesen	-1'074	-1'027	-744	-1'391	-1'165
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-391	-263	-357	-326	-493
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	-22	-21	0	0	0
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-50	-33	-45	-58	-61
579 - Fürsorge, Übrige	-1'583	-1'639	-1'649	-1'642	-1'779
5790 - Fürsorge Übrige	-1'435	-1'494	-1'493	-1'490	-1'618
5791 - Mobile Sozialarbeit	-148	-145	-156	-152	-161
Summe	-12'607	-13'228	-13'568	-13'874	-15'127

9.2 Bereiche

1408 Regionale Berufsbeistandschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Fallzahlen im Kindes- und Erwachsenenschutz sind weiter gestiegen, was zusätzliche Massnahmen zur Sicherstellung der Bearbeitung der Mandate notwendig machte. Der Gemeinderat bewilligte am 1. Juni unbefristet 100 Stellenprozente für die Mandatsführung und 80 Stellenprozente für die Sachbearbeitung.

Die Rekrutierung neuer Beistandspersonen sowie von Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern gestaltete sich weiter herausfordernd und aufwändig, da auf dem Stellenmarkt kaum erfahrene Fachkräfte verfügbar sind. Die Einarbeitung unerfahrener Beistandspersonen erfordert einen erheblichen zusätzlichen Aufwand. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und unbesetzten Stellen war der Bereich vorübergehend erneut auf kostenintensive Springereinsätze angewiesen.

Die Bürosituation ist beengt. Im Haus Windegg konnten als Zwischenlösung zusätzlich zwei Büroräume für den Erwachsenenschutz eingerichtet werden. Vier Einzelbüros im Haus Baumgarten wurden in Doppelbüros umgestaltet, damit genügend Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Eine gesamtheitliche Raumplanung über alle Abteilungen der Gemeinde Herisau ist für 2026 geplant. Diese soll die notwendige Grundlage bilden, damit auch für die Regionale Berufsbeistand Hinterland (RBH) genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 führte die RBH insgesamt 461 Mandate, davon 162 im Kindesschutz und 299 im Erwachsenenschutz. Im Laufe des Jahres hat die RBH 45 neue Erwachsenenschutzmandate und 24 Kindesschutzmandate aufgenommen. Insgesamt bearbeitete die RBH 538 Mandate.

Die RBH begleitete 97 private Beistandspersonen mit insgesamt 121 Mandaten. Eine Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) mit dem Thema "Rechenschaftsablage" wurde durchgeführt. Zusätzlich gründete die Coachin für private Beistandsperson eine ERFA-Gruppe. Diese trifft sich zweimal im Jahr.

Aufgrund der personellen Engpässe konnten 60 % der Rechenschaftsberichte fristgerecht eingereicht werden. Dies entspricht zwar eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr, die Zielsetzung konnte aber nicht erreicht werden. Insgesamt erstellte die RBH 230 Berichte (88 Kindesschutz, 142 Erwachsenenschutz). Zusätzlich reichte die RBH 21 Zwischenberichte mit unmittelbaren Interventionsmassnahmen oder Anpassungen bei der KESB ein. Im Erwachsenenschutz übermittelte die RBH 13 Inventare an die KESB.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten (zwei Monate)	Prozentualer Anteil der fristgerecht (+3 Monate) eingereichten Rechenschaftsberichte	61	46	41	60	>80

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	477	522	456	538	460

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	225	241	261	299	260
1408	Führung von Kindesschutzmassnahmen per 31.12.	126	142	153	162	160
1408	Fallzahlen gesamt per 31.12.	351	383	414	461	420

3421 Jugendzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Jugendzentrum Herisau setzte seine bewährte Arbeit im Jahr 2025 fort. Das Angebot ab der fünften Klasse blieb ein zentraler Bestandteil. Besonders das gut besuchte Programm am Mittwochnachmittag, welches auch für Kinder und Jugendliche der 5./6. Klassen zugänglich ist, bot kreative, spielerische und sportliche Aktivitäten.

Aufgrund des Leitungswechsels im März 2025 und reduzierten Personalressourcen mussten die Öffnungszeiten von Januar bis März reduziert werden. Dies führte zu geringeren Besuchszahlen am Freitag (-58 %) und am Samstag (-39 %). Zudem zeigt sich eine allgemeine Tendenz rückläufiger Besuchszahlen in Jugendzentren, was auch der Austausch mit anderen Jugendzentren der Region zeigt. Mit dem Pilotprojekt "Aufsuchende Jugendarbeit" wird im Jahr 2026 dieser Entwicklung gezielt entgegengewirkt.

Das Angebot am Mittwoch verzeichnete weiterhin eine steigende Nachfrage (+13 %). Zusätzlich zeigte sich eine zunehmende Nutzung bei Jugendlichen ab 16 Jahren. Das Jugendzentrum Herisau reagierte darauf mit neuen regelmässigen Veranstaltungen. Trotz tieferer Besuchszahlen bleibt das Jugendzentrum Herisau ein wichtiger Begegnungs- und Entwicklungsort für Jugendliche.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen unter Mitarbeit von Jugendlichen	8	12	14	7	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	2'625	2'408	2'448	1496	2'500

5220 Ergänzungsleistungen IV

Jahresrückblick

Kanton und Gemeinde tragen je zur Hälfte die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen gemäss dem Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (bGS 832.31). Die vom Kanton in Rechnung gestellten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen IV haben im Vergleich zum Vorjahr erneut zugenommen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5320 Ergänzungsleistungen AHV

Jahresrückblick

Kanton und Gemeinde tragen je zur Hälfte die nach Abzug der Bundesbeiträge und Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen gemäss dem Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (bGS 832.31). Die vom Kanton in Rechnung gestellten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen der AHV sind im Vergleich zum Vorjahr in erheblichem Umfang gestiegen.

Unter der funktionalen Gliederung 5320 sind zusätzlich die Aufwendungen für Beitragserlasse erfasst. Diese betreffen überwiegend Personen, die auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen sind.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 113 aktive Bevorschussungs- und Inkassofälle bearbeitet. Es gingen 33 Neugesuche ein, während 17 Fälle definitiv abgeschlossen werden konnten. Bestehen offene Forderungen, laufen die Inkassomassnahmen auch nach Beendigung des Falls weiter. Zusätzlich zu den laufenden Bevorschussungs- und Inkassofällen bewirtschaftet die Alimentenhilfe 200 Dossiers mit offenen Forderungen (Stand 31. Dezember 2025).

Die Einbringungsquote lag 2025 bei 62 %. Dank ausserordentlichen Inkassoerfolgen im Berichtsjahr konnte die Einbringungsquote im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen	Einbringungsquote in %	52	69	56	62	>60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	53	65	67	66	65
5430	Inkassofälle per 31.12.	32	22	20	19	30

5443 Jugendwohnungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im ersten Halbjahr 2025 überarbeitete der zuständige Fachbereich das Konzept der Jugendwohnungen. Das Aufnahmeverfahren und die Begleitstrukturen wurden präzisiert, damit eine bedarfsgerechte und nachhaltige Unterstützung sichergestellt wird. Zeitgleich erfolgte eine Analyse der Auslastung, die in den letzten Jahren eine leichte Abnahme verzeichnete. Dies insbesondere darum, weil viele junge Erwachsene, die sich für das Angebot interessieren, die festgelegten Voraussetzungen (z. B. Tagesstruktur, keine akute psychische Krise oder Suchtproblematik) nicht erfüllen. Mit den vorhandenen 25 Stellenprozenten für alle drei Wohnungen kann die Betreuung dieser Personengruppen nicht professionell und adäquat gewährleistet werden. Aufgrund dieser Entwicklungen und im Sinne einer strategischen Ressourcenplanung entschied das Ressort, dass die Jugendwohnung an der Bahnhofstrasse 20 per 30. September 2025 geschlossen wird. Entsprechend reduzierte sich der Bedarf an personellen Ressourcen um 5 %. Die sinkende Auslastung der Wohnungen sowie die vorzeitige Schliessung der dritten Jugendwohnung führten zu geringeren Mieteinnahmen als im Budget vorgesehen. Dies wirkte sich auf das Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung aus. Das Angebot der Jugendwohnungen bleibt eine wichtige, präventive und unterstützende Massnahme, die jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenslagen eine stabile und sichere Umgebung bietet. Diese Haltung geht auch aus der Diskussion über das im September dieses Jahres im Einwohnerrat behandelte Postulat zu den Jugendwohnungen hervor, bei welcher alle Fraktionen die Strategie des Ressorts und der Gemeinde am Festhalten eines reduzierten Angebotes unterstützen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in %	87,5	80	72	69	>85

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5443	Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	15	13	11	10	15

5450 Leistungen an Familien

Jahresrückblick

Spielgruppen stellen ein zentrales Element der frühkindlichen Förderung dar und erfüllen zugleich eine wichtige präventive Funktion. Gestützt auf eine Leistungsvereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Herisau am Angebot des Vereins Spielgruppe JUPIDU, indem sie pro Gruppe den Einsatz einer Begleitperson finanziell unterstützt. Dieser Betreuungsschlüssel kommt den Kindern und deren Eltern zugute. Die im Sommer 2025 ausgelaufene Leistungsvereinbarung wurde durch den Gemeinderat um ein weiteres Jahr verlängert. Eine Überarbeitung der bestehenden Leistungsvereinbarung erfolgt im ersten Semester 2026, aufgrund der Reorganisation des Vereins JUPIDU.

Das Ressort Soziales hat 2025 ein Konzept für die Frühe Förderung erarbeitet und dieses nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat einer öffentlichen Vernehmlassung unterzogen. Der Gemeinderat beurteilte die aus der Vernehmlassung eingegangenen Rückmeldungen und hat das Ressort Soziales mit der Überarbeitung im Sinne der gemeinderätlichen Stellungnahme beauftragt. Das Konzept und die entsprechenden Massnahmen sollen 2026 abschliessend genehmigt und die Umsetzung der Massnahmen geplant werden. Die Genehmigung des Konzepts obliegt dem Gemeinderat, während der Einwohnerrat über die Anpassung der zu schaffenden Rechtsgrundlage für die Frühe Förderung durch die Gemeinde sowie die wiederkehrenden Kosten befinden wird.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5451 – Familienergänzende Kinderbetreuung

Jahresrückblick

Seit dem 1. Juni 2023 ist das neue Kinderbetreuungsgesetz (KibeG, bGS 415.31) in Kraft, das den gesetzlichen Anspruch auf Subjektbeiträge regelt. Die Abwicklung der entsprechenden Anträge läuft über die kantonale Verwaltung beziehungsweise über die Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden (SOVAR). Jeweils zur Hälfte tragen Kanton und Gemeinde die Aufwendungen für die Beiträge sowie die Verwaltungskosten.

Die Betreuung in Tagesfamilien ist ein Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung. Der Verein Tagesfamilien AR/AI vermittelt sorgfältig geprüfte Betreuungsplätze in Familien gegen einen einkommensabhängigen Tarif und begleitet die Betreuungsverhältnisse fachlich während der gesamten Dauer. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen (Einführung KibeG) wurde die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesfamilien AR/AI per 1. Januar 2025 neu erarbeitet und am 14. Januar 2025 vom Gemeinderat genehmigt, wobei sich der Umfang der finanziellen Unterstützung der Gemeinde reduziert.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Sozialhilfe Herisau verzeichnete im Berichtsjahr einen leichten Rückgang der Fallzahlen. Im Jahr 2025 bearbeitete die Sozialhilfe insgesamt 391 Fälle (Vorjahr: 409). Die Anzahl der Neuanmeldungen lag mit 116 unter dem Vorjahreswert von 132. 22 Neugesuche lehnte die Sozialhilfe ab, da die Voraussetzungen für eine sozialhilferechtliche Unterstützung nicht erfüllt waren oder sich in der Intake-Phase Lösungen fanden, die eine Unterstützung durch die Sozialhilfe hinfällig machten.

Im Jahr 2025 übernahm die Sozialhilfe Herisau die Unterbringungskosten für 36 Kinder und Jugendliche (Vorjahr: 33), die mit oder ohne Obhutsentzug kindesschutzrechtlich in einer Pflegefamilie oder Institution platziert wurden. Die Sozialhilfe Herisau erteilte zudem für 32 Kinder (Vorjahr 28) Kostengutsprachen für ambulante Kindesschutzmassnahmen. Auffällig als auch besorgniserregend ist der Anstieg der Gesamtbruttokosten für die Massnahmen.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2025 wurde durch ausserordentliche Erträge aus Sozialversicherungsleistungen positiv beeinflusst. Die Invalidenversicherung schloss mehrere langwierige Verfahren mit einem positiven Leistungsentscheid ab. Daraus resultierten erhebliche Nachzahlungen von Leistungen der Invalidenversicherung und der Ergänzungsleistungen.

Der Fachbereich Rückerstattung führte die geplanten ordentlichen sowie ausserordentlichen Prüfungen durch. Durch Zahlungseingängen aus Erbschaften resultierte auch 2025 eine Überschreitung des budgetierten Werts.

Seit 1. Oktober 2024 führt ein externer Anbieter das Jobcoaching durch. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt konnte die Zusammenarbeit in den Regelbetrieb überführt werden. 2025 konnten von 16 durchgeführten Begleitungen, sieben Personen erfolgreich in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt und integriert werden.

Im Zuge der Modernisierung der Sozialhilfestatistik wurden erstmals keine gemeindeweisen Auswertungen geliefert. Deshalb konnte auch keine Angabe zur Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer gemacht werden. Ab Mitte 2026 nimmt das statistische Webportal des Bundesamtes für Statistik seinen Betrieb auf, in welchem unter anderem auch der Zugriff auf die Gemeindedaten möglich wird.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen	6	n.v.	n.v.	7	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) <1 Jahr (Vorjahreswert Sozialhilfe-Statistik)	36,4	34,2	44,6	n.v.	40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	339	381	409	391	410

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5720	Anzahl Personen	463	518	521	527	580
5720	Fallaufnahmen	108	137	132	116	130
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	244	275	277	255	280
5720	Anzahl begleitete Personen im Jobcoaching per 31.12.	8	0	n.v.	10	26
5720	Total begleitete Personen im Jobcoaching	37	37	0	26	10

5730 Asylwesen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr erfolgte die Neuaufnahme von 11 Personen, mehrheitlich aus der Türkei, Somalia und Afghanistan. Zusätzlich erfolgte die Aufnahme von 14 Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S.

Der Asylsozialdienst verzeichnet im Berichtsjahr 16 Fallabschlüsse. Fünf dieser Fallabschlüsse erfolgten aufgrund der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit. Weitere Gründe für die Abschlüsse waren unter anderem Wohnortswechsel oder ein höheres Erwerbseinkommen.

Personen, welche einen negativen Asylentscheid erhalten, müssen die Schweiz verlassen. Einige dieser Personen nehmen eine Rückkehrhilfe in Anspruch, andere Personen tauchen unter. Bis zu einer definitiven Rückkehr haben abgelehnte Personen Anspruch auf minimale Nothilfebeiträge. Diese Personen haben keinen Anspruch auf Integrationsförderung. Auch dürfen sie keiner Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Beratungsstelle für Flüchtlinge verzeichnete im Berichtsjahr fünf Nothilfefälle.

Die Beratungsstelle für Flüchtlinge setzt in enger Zusammenarbeit mit dem Werkhof geflüchtete Personen im Bereich Littering ein. Im Sommer sammeln und entsorgen die Geflüchteten an festgelegten Orten in Herisau Abfall. Im Berichtsjahr haben sieben Personen aus dem Asylsozialdienst daran teilgenommen. Diese Mitarbeit erfolgt auf freiwilliger Basis und es wird ein Beitrag von fünf Franken pro Stunde vergütet. Es werden insgesamt 42 Asylwohnungen durch den Asylsozialdienst betreut. Die Wohnungen werden zweimal im Monat kontrolliert. Bei der Einrichtung der Asylwohnungen sowie bei einem Umzug werden Klienten des Asylsozialdienstes miteingebunden.

Das Amt für Soziales des Kanton Appenzell Ausserrhoden hat im Berichtsjahr sechs Dossierkontrollen im Bereich Asylsozialhilfe durchgeführt. Die Rückmeldungen waren in Bezug auf die professionelle Betreuung der Klienten sowie hinsichtlich der Gewährung der Sozialhilfe, durchwegs positiv.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	155	145	119	117	160

5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge

Jahresrückblick und Zielerreichung

Per 31. Dezember 2025 führte die Flüchtlingsberatung kantonsweit insgesamt 162 Dossiers mit 376 Personen (anerkannten Flüchtlingen) im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Im Verlaufe des Jahres 2025 erfolgten insgesamt 29 Neu- oder Wiederaufnahmen in der Sozialhilfe. Dies entspricht einer deutlichen Abnahme gegenüber dem Vorjahr (61). Der überwiegende Teil der neuen Gesuchstellenden stammt aus Eritrea (zehn Dossiers), gefolgt von der Türkei (acht Dossiers) und Afghanistan (sieben Dossiers).

Von den insgesamt 162 geführten Dossiers befinden sich 66 noch innerhalb der maximalen Anspruchsdauer für die Bundesabgeltungen (Globalpauschale) von fünf Jahren bei Personen mit B-Ausweis beziehungsweise sieben Jahren von Personen mit F-Ausweis. Bei 94 Dossiers besteht kein Anspruch auf Bundesabgeltungen mehr. Die Zunahme neu anerkannter Flüchtlinge, insbesondere im zweiten Halbjahr 2024, führte im Jahr 2025 zu einem deutlichen Anstieg der Bundesabgeltungen. Diese lagen im Jahr 2025 rund 30 % über den Einnahmen des Jahres 2024.

Die Verteilung der Flüchtlinge innerhalb des Kantons Appenzell Ausserrhoden ist weiterhin unausgeglich. Rund 70 % der Flüchtlinge leben in der Gemeinde Herisau, während sich die übrigen 30 % auf die restlichen Gemeinden verteilen. Trotz intensiver Bemühungen gestaltet sich die Wohnungssuche in den Aussengemeinden weiterhin schwierig, da nur wenige geeignete Wohnungen verfügbar sind, deren Mietzinse innerhalb der jeweiligen kommunalen Mietzinsrichtlinien liegen. Ausserdem bevorzugen Flüchtlinge tendenziell das vergleichsweise urbane Herisau gegenüber ländlichen Gemeinden. Es darf den Flüchtlingen keine Wohngemeinde vorgeschrieben werden.

Im Berichtsjahr hat das Amt für Soziales des Kanton Appenzell Ausserrhoden für die Flüchtlingsberatung fünf Dossierkontrollen durchgeführt. Die Rückmeldungen waren positiv, sowohl hinsichtlich der Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe als auch der persönlichen Betreuung.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	342	328	374	376	430
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	230	242	265	284	270

5736 Kantonales Integrationsprogramm

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das kantonale Integrationsprogramm (KIP) wird seit 2023 vollumfänglich über die Integrationspau-schale des Bundes finanziert und in allen 20 Ausserrhoeder Gemeinden umgesetzt. Diese Vollfinanzie-rung entlastet die Gemeinden finanziell. Nach dem Asylentscheid werden Flüchtlinge (FL), Personen mit einer vorläufigen Aufnahme (VA) sowie Personen mit Schutzstatus S maximal sechs Jahre beglei-tet. Die Förderung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit sowie die soziale Integration in die Gesell-schaft sind dabei das Ziel.

Die Fallzahlen im KIP sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (2024: 566). Per 31. Dezember 2025 waren 598 erwachsene, zu integrierende Personen in einer Integrationsmassnahme. Davon hatten 245 Personen ihren Wohnsitz in Herisau. Die Erhöhung der Fallzahlen lässt sich mit der Zunahme im Flücht-lingsbereich in Verbindung setzen.

Aufgrund des Ablaufs der Unterstützungsleistungen wurden im Berichtsjahr 67 Fälle abgeschlossen. Nach Abschluss erreichten 36 Personen die wirtschaftliche Selbstständigkeit. Dies entspricht einer Ar-beitsintegrationsquote von 53,7 %.

Per 31. Dezember 2025 nahmen 182 Personen an einem Deutschkurs teil. Zusätzlich besuchten 35 junge Erwachsene die Integrationsklasse von "rheinspringen" in St. Gallen, um sich auf eine postobli-gatorische Ausbildung vorzubereiten.

Die Jobcoaches haben per 31. Dezember 2025 insgesamt 163 Personen bei der Arbeitsintegration begleitet. Ein Augenmerk soll dabei auf die jungen Erwachsenen gelegt werden:

- 6 Lernende haben die Berufsbildung erfolgreich abgeschlossen
- 45 Lernende haben eine Berufsausbildung fortgesetzt oder diese begonnen
- 14 Lernende haben in die Brücke AR gewechselt
- 5 Lernende haben eine Integrationsvorlehre gestartet (INVOL)
- 5 Lernende besuchten die Kantonsschule Trogen
- 1 Lernende besuchte die Wirtschaftsmittelschule in St. Gallen
- 3 Lernende absolvierten ein Studium auf Tertiärstufe

Zur Überprüfung der Arbeitsmarktfähigkeit unterzog die Beratungsstelle für Flüchtlinge 63 Personen einer Potenzialabklärung. 37 Personen befanden sich in einer Arbeitsabklärung. Zusätzlich nahmen 22 Personen an einem Qualifizierungskurs teil, mit dem Ziel der Verbesserung ihrer Fachkenntnisse und der Optimierung ihres Stellenprofils. Darüber hinaus bereitete die Beratungsstelle in verschiedenen Bewerbungskursen 59 Personen auf den Bewerbungsprozess vor.

Zu Beginn des Berichtsjahres stimmte der Gemeinderat einer Erhöhung der personellen Ressourcen um 130 Stellenprozent zu, wobei die Mehrkosten vollumfänglich durch KIP-Beiträge abgegolten wer-den. Des Weiteren erfolgte eine Umverteilung von 20 Stellenprozent an die Mobile Soziale Arbeit. In diesem Zusammenhang erhalten Personen, die aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters, gesundheitli-cher Gegebenheiten oder weiterer Gründe nicht in den Arbeitsmarkt integriert werden können, die Mög-lichkeit einer niederschweligen sozialen Integration.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5736	Bei Abschluss der Unterstützungsleistungen durch das kantonale Integrationsprogramm sind die Hälfte aller Erwachsenen arbeitsmarktfähigen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert	Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Personen in %		54,3	75	53,7	>50
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16- bis 25-jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe	Prozentualer Anteil der 16-25 jährigen arbeitsmarktfähigen Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (6 Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind	78	63	88	80	70
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen	Prozentualer Anteil der Kinder von Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche sich beim Schulbeginn in der lokalen Sprache verständigen können	50	60	100	94	70

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5736	Anzahl 16- bis 25-jährige Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	111	123	154	106	80
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum)	271	298	265	283	200

5737 Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)

Jahresrückblick

Die Verrechnung von Administrativ- und Overheadkosten mit den Integrationspauschalen lässt das Kantonale Integrationsprogramm nicht zu. Zur Übersicht und Nachvollziehbarkeit sind die Verwaltungskosten unter einer separaten funktionalen Gliederung verbucht.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in Tausend Fr. (Stichtag 31.12.)	+12	-17	-64	-3	0

5790 Übrige Fürsorge

Jahresrückblick

Jugendberatung

Seit Februar 2025 ist das Team der Jugendberatung wieder vollständig besetzt und Beratungen können auch weiterhin durch beide Geschlechter angeboten werden.

Zum 31. Dezember verzeichnete die Jugendberatung insgesamt 51 laufende Beratungsfälle, 57 % davon sind männliche Personen. Die längerfristigen Beratungen variieren deutlich in ihrer Intensität und finden teils wöchentlich, alle 14 Tage oder monatlich statt. Das Alter der zu beratenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen lag im aktuellen Jahr zwischen 13 und 26 Jahren, wobei der Grossteil im oberen Altersbereich angesiedelt war. Zu erwähnen ist eine Zunahme der Fallkomplexität über die letzten Jahre. Gerade bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind die Beratungsthemen sehr vielfältig. Oft weisen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Belastungen in mehreren Lebensbereichen auf.

Seit Frühling 2025 ist die Jugendberatung auch via WhatsApp erreichbar. Dies erhöht die Niederschwelligkeit des Angebotes.

Sozialberatung

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 182 Fälle bearbeitet. Damit setzt sich der Anstieg der Fallzahlen der vergangenen Jahre fort, wobei die Zunahme im Berichtsjahr besonders deutlich ausfällt. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr lässt sich dadurch erklären, dass nun auch kürzere Beratungen erfasst und in die Statistik aufgenommen werden. Es wurden 91 neue Fälle aufgenommen und 107 abgeschlossen. Zum Jahresende verzeichnete die Sozialberatung 75 aktive Fälle.

Der Schwerpunkt der Beratung lag, wie bereits im Vorjahr, auf Budget- und Schuldenberatungen. Die Mehrheit der Klienten und Klientinnen nahm die Sozialberatung aufgrund finanzieller Schwierigkeiten in Anspruch.

Im Jahr 2025 reichte die Sozialberatung insgesamt 16 Stiftungsgesuche ein. Daraus resultierten Leistungen im Umfang von Fr. 16'216. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich ein Rückgang sowohl bei der Anzahl der Gesuche als auch bei den gewährten Beträgen. Dieser Rückgang ist u.a. auf strengere Zulassungsbedingungen zurückzuführen. Zudem haben einige Stiftungen ihre Zweckbestimmungen enger gefasst, was dazu führte, dass weniger Klienten und Klientinnen für eine Unterstützung in Frage kamen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	57	67	66	61	70

5791 Mobile Sozialarbeit

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Besucherzahlen im Gemeinschaftszentrum der Mobilen Sozialarbeit sind im Berichtsjahr erneut stark gestiegen. Dies zeigt eine erhöhte Nachfrage nach Austausch und Begegnungsmöglichkeiten. Besonders am Mittwoch- und Freitagnachmittag wird das Angebot "Kafi-Austausch und Begegnung" intensiv genutzt.

Aufgrund von personellen Engpässen musste das Gemeinschaftszentrum im Jahr 2025 an gewissen Tagen geschlossen bleiben. Dies hat sich im Oktober, mit dem Start der neuen Mitarbeiterin, wieder stabilisiert.

Die Mobile Sozialarbeit war im öffentlichen Raum an verschiedenen Anlässen präsent (z.B. Gidioumzug, Viehschau, Usegstuehlet und Jahrmarkt).

Ab Oktober wurde die soziale Integration von der Beratungsstelle für Flüchtlinge übernommen. Die Mobile Sozialarbeit kümmert sich neu um die Umsetzung der sozialen Integration im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes und schafft entsprechende Angebote.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2024
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	2'042	2'825	3'864	4'912	2'500
5791	An Ausflügen und Veranstaltungen nehmen möglichst viele Personen teil.	Teilnehmende an Ausflügen und Veranstaltungen (pro Jahr)	921	949			

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	159	192	172	161	190
5791	Anzahl der durchgeführten einmaligen Angebote			30	25	30
5791	TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Ausflügen ausserhalb des Gemeinschaftszentrums			1'011	762	800

10 Technische Dienste

10.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	8'880	8'788	8'609	8'716	9'041
30 - Personalaufwand	1'612	1'621	1'620	1'635	1'673
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'120	4'959	4'855	4'800	5'118
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	463	463	412	439	429
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7	93	0	0	35
36 - Transferaufwand	1'419	1'394	1'478	1'619	1'525
39 - Interne Verrechnungen	259	257	244	224	261
4 - Total Ertrag	3'898	4'280	3'851	3'891	3'929
42 - Entgelte	2'912	3'190	3'139	3'143	3'110
44 - Finanzertrag	36	32	28	30	29
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	24	257	12	113	189
46 - Transferertrag	296	360	112	261	0
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	4	28	0
49 - Interne Verrechnungen	581	566	556	499	580
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	48	-125	-25	-185	22
Nettoergebnis	-4'982	-4'508	-4'784	-4'826	-5'112

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	-800	-2'500	-4'340	612	-10

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-140	-77	-120	-252	-208
0226 - Gartenbauamt	-140	-77	-120	-252	-208
150 - Feuerwehr	0	0	0	0	0
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonal ○	0	0	0	0	0
1502 - Feuerschau	0	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-281	-321	-237	-293	-253
1610 - Quartieramt militärisch	-281	-321	-237	-293	-253
162 - Zivile Verteidigung	-431	-475	-396	-428	-423
1620 - Zivilschutz	-400	-448	-374	-405	-399
1625 - Quartieramt zivil	-31	-27	-22	-22	-23
1627 - Schutzräume ○	0	0	0	0	0

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
342 - Freizeit	-248	-289	-253	-350	-321
3420 - Freizeitanlagen	-248	-289	-253	-350	-321
622 - Regionalverkehr	-2'870	-3'051	-2'954	-2'738	-3'103
6220 - Regionalverkehr	-1'132	-1'211	-1'221	-1'305	-1'296
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'738	-1'840	-1'733	-1'434	-1'807
629 - Öffentlicher Verkehr	-13	9	1	-3	8
6290 - Öffentlicher Verkehr	-13	9	1	-3	8
771 - Friedhof und Bestattung	-823	-799	-825	-761	-812
7710 - Friedhof und Bestattung	-823	-799	-825	-761	-812
Summe	-4'557	-4'982	-4'784	-4'826	-5'112

10.2 Bereiche

0226 Gartenbauamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Bei einem Folienhaus in der Produktionsgärtnerei ist aufgrund des Alters und der Witterung eine Folie ausgewechselt worden. Im Winter drückte nasser und schwerer Schnee die Doppelfolie ein.

Diverse Blumenschalen und Rabattenbepflanzungen fallen im Gemeindegebiet positiv auf. Die eigene Pflanzenaufzucht hat den Blumenbedarf abdecken können.

Personalwesen: Zurzeit sind acht Mitarbeitende beschäftigt, wovon einer saisonal angestellt ist.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	0	<5
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	0	<5

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

1500 Feuerwehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die gesteckten Ziele sind auf allen Stufen und in allen Fachbereichen erreicht worden. Das Fachwissen wurde um das gesamte Korps, in allen Aufgabenbereichen gefestigt und punktuell verbessert.

Über das Jahr rückte die Feuerwehr zu 83 Ernstfalleinsätzen aus und leistete dabei rund 1'630 Mannstunden, was in Bezug auf die Einsatzzahl als ein tendenziell «leicht unterdurchschnittliches» Jahr einzustufen ist. Der geforderte Leistungsumfang ist erfüllt.

Die neue Organisationsstruktur konnte über alle Stufen etabliert werden. In der Mannschaft sowie im Kader herrscht ein sehr gutes Klima und produktives Miteinander.

Mit rund einem Jahr Verzug wurde die neue Autodrehleiter Ende Mai 2025 an die Feuerwehr ausgeliefert. Nach den intensiven Ausbildungsmonaten wurde diese per 23. August 2025 in den aktiven Dienst überführt und gleichentags der Öffentlichkeit präsentiert und festlich eingeweiht.

Die Aufrechterhaltung des Mannschaftsbestandes ist permanent herausfordernd. Per Ende Jahr stehen den 8 Austritten 6 Neueintritte gegenüber. Der aktuelle Mannschaftsbestand per 01.01.2026 beträgt 100 Angehörigen der Feuerwehr (AdF). Aufgrund der laufenden Ein-/Austritte bleibt das Korps anhaltend jung und bedarf einer stetigen, fordernden Ausbildung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	92	90	90	95	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF und Alarmsamariter	107	105	102	100	>100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1500	Anzahl Ortseinsätze	76	85	80	79	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	2	9	9	4	10

1502 Feuerschau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Brandschutzanforderungen sind auch im Jahr 2025 konsequent vollzogen. Die Anzahl der Brandschutzberatungen lag leicht über dem Vorjahr und verdeutlicht den weiterhin bestehenden Bedarf an fachlicher Unterstützung. Die durchgeführten Bauabnahmen und Brandschutzkontrollen bewegten sich auf stabilem Niveau und spiegeln eine anhaltende, wenn auch leicht rückläufige Bautätigkeit wider.

Im gleichen Zeitraum lag die Anzahl der Bewilligungen für Energieanlagen unter den Werten der Vorjahre. Der Fokus lag weiterhin auf praxisnahen und verhältnismässigen Brandschutzlösungen in Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Fachplanenden, um die brandschutzrechtlichen Schutzziele projektbezogen sicherzustellen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	76	85	50	60	>60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	90	75	85	80	100
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	264	287	275	238	150
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	88	124	142	132	100

1610 Quartieramt militärisch

Jahresrückblick und Zielerreichung

Zur Auslastungsbilanz der Chälblihalle zählen die Nutzungen von Unterkunft und Esssaal. Die 15 Schlachtviehmärkte und 22 Festveranstaltungen in der Markthalle inkl. Küche sind davon ausgenommen. Militärisch ist die Truppenunterkunft von der BUSA (Berufsunteroffiziersschule der Armee, 6 Tage), dem Truppendetachement Schwägalpschwinget (9 Tage) und einer WK-Einheit (3 Tage) genutzt worden. In der Chälblihalle (ohne Unterkünfte Müli und Bleiche) haben diverse Vereine trotz tieferer Jahresbelegungsquote (39%) mit 4'518 Übernachtungen zur guten Übernachtungsauslastung beigetragen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	31,3	43,5	44,6	39.0	>45

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenau)	28	35	46	17	40

1620 Zivilschutz

Jahresrückblick

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind über das Zivilschutzkommando des Kantons geführt. Für die Gemeinde Herisau sind Leistungen in der Anlagenwartung geleistet worden. Bei den Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft standen Aufträge in Urnäsch, Waldstatt und Gais im Vordergrund.

In der zweiten Jahreshälfte ist die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) durch die Logistikkompanie im Fokus gestanden. Sie hat im Gemeindegebiet von Herisau diverse Schutzräume überprüft. Die zeitliche Planung/Überschneidung der priorisierten PSK liess keinen Herbst-*EzG der Kp WEST zu (*Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft).

Die Kp WEST unterstützte mit ihren Zivilschützern das Schwingfest Schwägalp beim Auf- und Rückbau sowie bei der Verkehrsregelung. Über das ganze Jahr verteilt haben diverse Ausbildungs-Kurse (WK) für Pioniere und Führungsunterstützer stattgefunden.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1620	Dienstage durch Zivilschutz Kp WEST inkl. Anlage- warte Zivilschutz	899	711	806	681	800

1625 Quartieramt zivil

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Belegungsquote der Unterkünfte Müli und Bleiche ist infolge vermehrter Familienfeiern und Gruppenbelegungen erfreulich angestiegen. Auch die im Leistungsumfang enthaltenen positiven Zahlen sind das Ergebnis von gepflegten Unterkünften und einer guten Zusammenarbeit mit dem Sportzentrum bezüglich der Sportanlagennutzung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleiche in %	23,7	19,4	17,2	20,7	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
1625	Personen private Einquartierung	1'078	1'361	1'164	1'437	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	4'055	6'542	5'101	5'951	>4'500

3420 Freizeitanlagen

Jahresrückblick

An der Mühlestrasse ist der Biodiversität Rechnung getragen worden. Gegenüber der bestehenden talseitigen Birkenallee hat bergseitig die Pflanzung einer Allee mit neun Bäumen (säulen- und kugelförmig) stattgefunden. Da keine sportplatzbeanspruchende Anlässe stattgefunden haben, sind die Herisauer Sportanlagen im üblichen Rahmen gepflegt worden.

Neu erstrahlte in der Vorweihnachtszeit auch der Bahnhofkreisel mit einer geschmückten Tanne. Ein Blickfang für Reisende am Bahnhof aber auch eine Freude für Einwohner/innen. Auch die beiden anderen Christbäume am Obstmarkt- und Migros Kreisel sind von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen in m ²	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000

6220 Regionalverkehr

Jahresrückblick

In diesem Konto sind planmässige Abschreibungen für die Infrastruktur der Südostbahnen AG (SOB) und Appenzeller Bahnen AG aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie ÖV-Beiträge für die Postautolinien, welche das Gemeindegebiet durchqueren, abgegolten. Die Belastungen erfolgen auf Rechnungsstellung des Kantons gestützt auf das Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (GöV; bGS 760.1). Die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

6221 Verkehrsbetriebe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Passagierzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.6% auf einen neuen Höchststand gestiegen. Der Umbau der Haltestellen (BehiGe-Standart) ist ins Stocken geraten. Einsprachen und Neuplanungen verzögern die Projekte.

Die Busplanungen in Herisau und dem Appenzeller Hinterland sind seitens des Kantons AR im Berichtsjahr infolge inhaltlicher Differenzen bezüglich verschiedener Varianten nicht weitergeführt worden. Als Grundlage für einen Variantenentscheid benötigt die Gemeinde Herisau zudem eine neutrale Abwägung mit Angabe der zu erwartenden Kosten für die erarbeiteten Varianten.

Die schon länger hängige und avisierte Einführung des Viertelstundentaktes auf der Linie 158 durch die Kantone AR und SG ist damit ebenfalls weiterhin pendent.

Die Anschlussoptimierung zwischen den beiden Bahnhöfen der SOB und den Appenzeller Bahnen sowie den Busverbindungen wurden daher in Eigenregie von den VBH weiterbearbeitet. Auf den Fahrplanwechsel 2026/2027 wird daher die Einführung neuer Linienverknüpfungen im Busverkehr Herisau angestrebt, welche die Probleme am Bahnhof (Umsteigezeiten) entschärfen sollen.

Im Leistungsumfang sind die gefahrenen Kilometer in der Spalte VA deshalb hoch ausgefallen, weil bei der Erstellung davon ausgegangen wurde, dass das Angebot gesteigert wird.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in Tausend)	1'179	1'330	1'400	1'422	1'400
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)	84,2	84,2*	79	79	>80
6221	Die Halteketten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Halteketten	26	33	39	39	44

* Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird ab 2020 alle vier Jahre durchgeführt. Wegen der verfälschenden Daten aus den Covid-19-Jahren wurde die Umfrage für zwei Jahre ausgesetzt.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6221	Gefahrene Kilometer VBH	447'578	449'968	445'829	443'602	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	101	99	99	99	101
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	32	32	31	31	33

6290 Öffentlicher Verkehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die früheren GA-Tageskarten wurden per 1. Januar 2024 abgelöst. Die (neuen) Spar-Tageskarten Gemeinde sind personifiziert und werden- solange vorrätig - von einem nationalen Konto abgebucht (keine fixe Kontingentszuteilung für Gemeinden). Per 1. Oktober 2025 steht das Angebot allen Interessentinnen und Interessenten zur Verfügung. Die Spartageskarten müssen am Empfang der Gemeinde Herisau bezahlt und abgeholt werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1'586 Spar-Tageskarten verkauft. Im Jahr 2025 ist der Verkauf um 9,9% auf 1'744 Verkäufe angestiegen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6290	Förderung der ÖV-Nutzung	Anzahl GA-Tageskarten	12	12			

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
6290	Auslastung der GA-Tageskarten (in %)	87,3	99			

7710 Friedhof und Bestattung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Bestattungen haben im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Gemäss Statistik sind jedoch die Erdbestattungen erstmals wieder seit mehreren Jahren angestiegen (+3%). Die Kremationen machen 86.30 % aus. Das beliebte Gemeinschaftsurnengrab verzeichnet einen markanten Rückgang.

Mitte November startete die Gräberräumung im "Chehr". Dieses sehr beliebte Urnengrabfeld erfuhr vor über zwanzig Jahren seine Neugestaltung. Nun werden die Gräber fortlaufend nach der zwanzigjährigen Grabesruhe geräumt. Bei den Erdbestattungen gab es im letzten Jahr keine Feldräumung.

Der Friedhof wird von der Bevölkerung als Park für die stille Erholung und Besinnung genutzt und sehr geschätzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	0	0	0	0	<2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
7710	Feuerbestattungen	93	103	110	88	100
7710	Erdbestattungen	11	9	11	14	10
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof in m ²	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000

11 Volkswirtschaft

11.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3 - Total Aufwand	3'508	3'399	3'995	3'983	4'019
30 - Personalaufwand	450	473	466	483	564
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	898	843	1'010	808	999
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103	103	103	103	103
36 - Transferaufwand	1'994	1'911	2'354	2'527	2'301
39 - Interne Verrechnungen	63	69	63	63	52
4 - Total Ertrag	652	901	700	543	520
40 - Fiskalertrag	11	10	9	8	9
42 - Entgelte	521	711	446	423	395
44 - Finanzertrag	74	45	69	77	91
46 - Transferertrag	16	6	16	16	21
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	144	0	0
49 - Interne Verrechnungen	3	5	7	5	4
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	27	12	10	12	0
Nettoergebnis	-2'856	-2'498	-3'295	-3'441	-3'499

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
321 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170
3210 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	-29	-38	-28	-28	-28
3220 - Förderung von Musik	-29	-38	-28	-28	-28
323 – Kulturzentrum	-530	-507	-465	-499	-592
3230 – Kulturzentrum	-530	-507	-465	-499	-592
329 - Übrige Kultur	-127	-84	-70	-84	-92
3290 - Übrige Kultur	-127	-84	-70	-84	-92
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'425	-1'423	-1'878	-2'043	-1'802
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'425	-1'423	-1'878	-2'043	-1'802
434 – Lebensmittelkontrolle	-3	-2	-3	-2	-3
4340 – Lebensmittelkontrolle	-3	-2	-3	-2	-3
490 - Übriges Gesundheitswesen	-3	-1	0	-1	-1

	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4900 - Übriges Gesundheitswesen ○	-3	-1	0	-1	-1
545 - Leistungen an Familien	-75	-71	-74	-67	-77
5452 - Mütter- und Väterberatung	-75	-71	-74	-67	-77
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-74	-68	-75	-69	-72
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-74	-68	-75	-69	-72
820 – Forstwirtschaft	-77	123	-207	-181	-230
8200 – Forstwirtschaft	-77	123	-207	-181	-230
840 – Tourismus	-13	-15	-16	-16	-16
8400 – Tourismus	-13	-15	-16	-16	-16
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-314	-226	-295	-265	-401
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-314	-226	-295	-265	-401
Summe	-3'047	-2'856	-3'293	-3'441	-3'499

11.2 Bereiche

3210 Bibliotheken

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Bibliothek bietet allen Altersgruppen ein breites Angebot zum Ausleihen. Den Besucherinnen und Besuchern bieten sich vielseitige Möglichkeiten zum Verweilen. Die Gemeinde engagiert sich für die Bereitstellung dieses Angebot in Herisau. Aus diesem Grunde erfolgt ein jährlicher Beitrag. Die Bibliothek Herisau ist eine von vier Regionalbibliotheken des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

Familien mit Kindern im Vorschul- und Volksschulalter sind eine sehr treue Kundschaft der Bibliothek Herisau. Sie nutzen oft eine breite Palette der Angebote von Spielzeugen über DVD, eBooks bis hin zu Bilderbüchern für die Kinder sowie Sachbücher und Belletristik für die Eltern.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Alter der Gemeinde Herisau wurde das Projekt „Lesementoring“ in einem zweiten Durchführungsjahr erfolgreich fortgesetzt. Das Projekt konzentriert sich darauf, neue Betätigungsfelder für Menschen in der nachberuflichen und / oder nachfamiliären Phase zu erschliessen und die Ressourcen dieser Altersgruppe den jüngeren Generationen zugutekommen zu lassen, indem sie ihre Begeisterung für die deutsche Sprache an Kinder und Jugendliche weitergeben. Die Schülerinnen und Schüler sind einer Bezugsperson zugeteilt, mit der sie in direktem Kontakt eine vertiefte Verbindung zur Welt der Bücher durch Lesen, Erzählen, Gespräche und Spiele erleben können. Diese neuen Begegnungen bereichern beide Altersgruppen und fördern die soziale Kohäsion. Das Projekt ist auf beiden Seiten ein Erfolg. Die Arbeitsgruppe ist bestehend aus der Gemeinde Herisau, der Bibliothek Herisau, der Schule Herisau, der Pro Senectute AR sowie dem Verein IG Lesementoring.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3210	Die Bibliothek steht zur Verfügung	Nutzung des Angebots (Anzahl Ausleihungen)	68'477	72'803	76'381	78'916	>70T

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3210	Anzahl Medien in der öffentlichen Bibliothek	14'612	14'799	14'920	15'048	>15'000
3210	Anzahl Mitglieder öffentliche Bibliothek	2'352	2'845	2'810	2'802	>2'850

3220 Förderung von Musik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde unterstützt Musikvereine mit jährlichen Unterstützungsbeiträgen. Hauptsächlich geht es dabei um die Förderung und Integration der Jugend in den Vereinen. Somit soll sichergestellt werden, dass musikalische und kulturelle Anlässe und Auftritte in der Gemeinde weiterhin die Einwohnerschaft von Herisau erfreuen können. Die Grundlage für die Unterstützungsbeiträge, sind Leistungsvereinbarungen mit den einzelnen Musikvereinen.

Folgenden Musik-Vereine erhielten einen Unterstützungsbeitrag:

- Musikverein Herisau
- Blaukreuzmusik Herisau
- Harmonika-Orchester Herisau
- Appenzeller Kammerorchester

Das Gugge-Tröffe Herisau, dass alle zwei Jahre stattfindet, erhielt in den Durchführungsjahren ebenfalls einen Unterstützungsbeitrag. Diese Unterstützung wurde für die Durchführung im Jahr 2025 neu in einer Leistungsvereinbarung mit dem Fasnachtsverein geregelt. Anstelle des bisherigen Kontos '3220 Förderung von Musik', erfolgte die Vergütung neu über das Konto '3290 Übrige Kultur'.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	5	4	4	4	>5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	5	5	4	4	6

3230 Kulturzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Jahr 2025 stellte ein absolutes Rekordjahr in der Nutzung des Casinos dar. Der Saal war an insgesamt 139 Tagen belegt; zusätzlich fanden an 21 Tagen Proben statt. Damit bestätigte sich das Casino einmal mehr als äusserst gefragter Veranstaltungsort für kulturelle Anlässe, Unterhaltung und weitere Nutzungen. Erstmals fand mit dem Musical «Mörder-Znacht» eine Langzeitnutzung über fünf Wochen statt. Selbst ohne diese Belegung wäre es ein Rekordjahr in der Nutzung des Casinos gewesen. Im Alten Zeughaus fanden 2025 nebst vielen Anlässen, sieben verschiedene Kunstausstellungen statt.

Seit August 2024 wirtet Oliver Scheuber mit seinem Team im Gastronomiebetrieb des Kulturzentrums Herisau. Aufgrund der guten Erfahrungen haben er und die Gemeinde den auf ein Jahr befristeten Vertrag um fünf Jahre bis 2030 verlängert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3230	Das Casino (Kultursaal) ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe*	66	75	73	118	>100
3230	Das Alte Zeughaus ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe*	52	51	62	54	>75

* Die Anzahl Anlässe entsprechen nicht den effektiven Belegungstagen, da darunter auch mehrtägige Anlässe fallen.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)*	118	126	135	172	170

* Die Anzahl Anlässe entsprechen nicht den effektiven Belegungstagen, da darunter auch mehrtägige Anlässe fallen.

3290 Übrige Kultur

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Gesuch hin gewährt die Gemeinde nach Prüfung Unterstützungsbeiträge an kulturelle Anlässe oder Projekte, welche in der Gemeinde Herisau stattfinden.

Im Jahr 2025 gingen zahlreiche Gesuche ein und es fanden viele Anlässe statt. Einige der genehmigten Gesuche waren.

- Konzert Club 60plus
- Theaterstück «Der Mittler Kräuterpfarrer»
- Theaterstück «beziehungsweise»
- Märchentheater «Hans im Glück»
- Adventskonzerts der Kernbeissers mit «Weihnachten 1945»
- Musical Mörder-Znacht
- Kantonales Musikfest
- Sommernachtsfest
- Händmähmeisterschaft
- Obedschwinget
- Usegstuhlet
- Velobörse
- Gidio
- Bloch
- Wander- und Velotag
- Sachbuchprojekte «Das Bloch»
- Buchprojekt «Schneesperling»

Ebenfalls wurden jährliche Mitglieder-/Unterstützungsbeiträge an die folgenden kulturellen Institutionen ausbezahlt:

- AR't
- Dä 3. Stock
- Figurentheater-Museum
- Fasnachtsverein
- Museum Herisau
- Verein Kultur is Dorf
- Casino-Gesellschaft
- Benevol St. Gallen
- Gönnerverein Walter Zoo
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete
- Betriebsverein Stuhlfabrik
- Weitere

Der Unterstützungsbeitrag für das Figurentheater-Museum wurde neu in Leistungsvereinbarungen geregelt.

In Herisau lebt und fördert man die Kultur. Das Amt für Volkswirtschaft und Kultur fördert regelmässig stattfindende generationen- und kulturenübergreifende Veranstaltungen sowie das Brauchtum und die Kultur. Teilweise übernimmt das Ressort auch koordinierende Aufgaben oder ist den Organisatoren punktuell behilflich.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	24	29	27	28	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	24	29	27	28	25

3310 Film und Kino

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau engagiert sich für die Erhaltung des Kinos in Herisau. Aus diesem Grund leistet man einen jährlichen Beitrag an den Verein Cinétreff Herisau.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

4210 Ambulante Krankenpflege

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Spitex Appenzellerland erfüllt wichtige Aufgaben in der ambulanten Krankenpflege, damit ältere Personen so lange wie möglich selbständig in der gewohnten Wohnumgebung bleiben können. Die ambulante Krankenpflege durch private Organisationen (inkl. auswärtiger Spitex Organisationen) nimmt in Herisau weiter zu.

Die Kostenentwicklung in der ambulanten Krankenpflege ist für die Gemeinde besorgniserregend. Die Gemeinde hat eine gesetzliche Pflicht zur Restfinanzierung. Die budgetierten Totalkosten von Fr. 1,802 Mio. wurden mit Fr. 0.24 Mio. (+13%) übertroffen. Bei der Spitex Appenzellerland gab es eine Kostenzunahme (+117'691 Fr. / +7.5%) aufgrund einer erhöhten Leistungsnachfrage. Die Pflege zu Hause durch private Unternehmungen, insbesondere durch die Angehörigen-Pflege stieg weiterhin an (+50'780 Fr / +15%).

Das Ressort Volkswirtschaft prüfte die Beitragsgesuche für die ambulante Krankenpflege und zahlte die Beiträge jeweils fristgerecht aus. Im Rahmen der Möglichkeiten wurde Einfluss auf die besorgniserregende Entwicklung genommen.

Das Netzwerk Alter Herisau ist eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch unter Organisationen und Vereinen, welche Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Bevölkerung anbieten. Das jährliche Treffen des Netzwerks Alter fand im 4. Quartal statt und zog viele Organisationen an.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4210	Netzwerk Alter	Anzahl vernetzte Organisationen			23	24	>20
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4210	"Netzwerke Alter" Anzahl vernetzte Organisationen				24	>20
4210	„Netzwerk Alter“, Anzahl Treffen	1	1			
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	273	291	326	333	>300

4340 Lebensmittelkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Pilzkontrollstelle funktioniert sehr gut und steht Pilzsammlerinnen und -sammlern jederzeit für Kontrollen zur Verfügung. Im Pilz-Jahr 2024 wurden die Dienste der Pilzkontrolleurinnen 124-mal beansprucht. Bei 74 Kontrollen fanden sich ungeniessbare Pilze und bei 29 Kontrollen giftige Pilze. Tödliche Pilze traten 2025 bei 10 Kontrollen auf. Insgesamt wurden 157 kg Pilze kontrolliert, dies entspricht der identischen Menge wie im Vorjahr. Die Pilzsuchenden schätzen das Angebot und es dient der gesundheitlichen Prävention.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4340	Pilzkontrolle	Die Kontrollmöglichkeit wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
4340	Pilzkontrolle, Anzahl Kontrollen	71	111	120	124	>40

5452 Mütter- und Väterberatung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung, angeboten von der Pro Juventute, sind von den Eltern sehr geschätzt.

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz haben die Gemeinden die Beratung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sicherzustellen. Entsprechend besteht zwischen der Gemeinde Herisau und der Pro Juventute eine Leistungsvereinbarung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird sichergestellt und genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute, Anzahl Beratungen	n.v.	541	429	397	>250

8110 Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau ist Mitglied der regionalen Tierkörpersammelstelle in St.Gallen und betreibt in Herisau die lokale Tierkörpersammelstelle für Kleintiere beim Kreckel.

Die Tierkörpersammelstelle findet rege Nutzung. Dies verdeutlicht die Leerung von insgesamt 58 Containern im Jahr 2025. Die Abfälle der lokalen Sammelstelle Kreckel gelangen anschliessend in die Sammelstelle nach St.Gallen. Durch diese Dienstleistung erfolgt der Service Public vor Ort und verschiedenste Einzelfahrten von Betroffenen nach St.Gallen entfallen. Ebenfalls ist die Tierkörpersammelstelle für die Kantonspolizei von Bedeutung, welche dort verschiedentlich Tierkadaver entsorgt.

Die Viehschau, welche durch die Gemeinde Herisau finanziell und organisatorisch unterstützt wird, fand im Herbst statt. Daran nahmen insgesamt 13 Bauern – teils mit Senntümern – mit 330 Tieren teil.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle	Die kommunale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle, Anzahl Leerungen der Container	n.v.	59	52	58	>50

8200 Forstwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die hoheitlichen, betrieblichen und gemeinwirtschaftlichen Leistungen werden durch den Forstbetrieb am Säntis mit Standort Urnäsch wahrgenommen. Der Forstbetrieb und die angebotenen Dienstleistungen sind sehr zufriedenstellend. Ebenfalls gibt es zwischen der Gemeinde und dem Forstbetrieb eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Bewirtschaftung nach dem Dauerwald-Prinzip, führte der Forstbetrieb Säntis verschiedene Holzschläge gemäss Betriebsplan durch. Im Jahr 2025 fiel die Holzmenge aus den Holzschlägen insgesamt geringer aus. Es ist jedoch üblich, dass die jährlich anfallende Holzmenge schwankt.

Durch eine Arrondierung im Jahr 2024 ist die Gesamtfläche des Gemeindewaldes von 90 auf 91 Hektar gestiegen.

Jeweils von Ostern bis Ende Oktober werden sechs von acht offiziellen Feuerstellen auf dem Gebiet der Gemeinde Herisau durch den Forstbetrieb am Säntis mit Brennholz versorgt und unterhalten. Leider kam es im Jahr 2025 zu einem grösseren Vandalenakt beim Tipi im Roserwald. Littering und Vandalismus stellen an beliebten Erholungsplätzen in unseren Wäldern weiterhin ein wiederkehrendes Problem dar.

Die Gemeinde Herisau hält 277 Anteilscheine am örtlichen Waldbauverein. Dessen 118 Hektar Waldfläche sind von der Gemeinde seit August 2020 nicht mehr gepachtet. Die Gemeinde stellt das Vizepräsidentium in der Verwaltung des Waldbauvereins, welcher wiederum die Leistungen beim Forstbetrieb am Säntis der Hinterländer Gemeinden bezieht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Bewirtschaftung durch Forstamt Urnäsch in %	100	100			
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Jahresnutzung in m ³			1'302	468	1000

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	90	90	91	91	90

8400 Tourismus

Die Vermarktung und Dienstleistungen im Bereich des Tourismus in unserer Region erfolgte gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung durch die Appenzellerland Tourismus AG. Die Entwicklung der ATAG beobachtet das Ressort mit Besorgnis, auch wenn der Grundsatz über eine Zusammenarbeit mit dem Tourismus von Appenzell Innerrhoden begrüsst wird.

Die touristische Infostelle für Herisau betreibt das Hotel Herisau. Die Hauptaufgabe liegt darin, touristische Anfragen zu klären und die Gästeinformationen mit Abgabe von Informations- und Prospektmaterial sicherzustellen. Das Angebot beim Hotel Herisau wurde für 2026 neu verhandelt.

Im Jahr 2025 stiegen die Logiernächte auf insgesamt 15'328 Übernachtungen, was einen Anstieg von 7% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Damit konnte das Niveau der Jahre 2022 und 2023 wieder erreicht werden. Die Kurtaxen ermittelte und rechnete die Gemeinde Herisau ab.

Das Amt für Volkswirtschaft setzt sich für verschiedene Veranstaltungen ein, welche auch den Tourismus sowie unsere Wirtschaft fördern. Darüber hinaus werden gezielte Massnahmen zur touristischen Förderung von Herisau ergriffen. So wurde beispielsweise ein neuer Ortsplan erstellt und die Arbeiten an einer touristischen Broschüre aufgenommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen anbieten	Angebot von telefonischer Auskunft, Beratung vor Ort und Versand von Prospekten wird bereitgestellt.	Ja	Ja			
8400	Kurtaxe	Anzahl Übernachtungen	15'585	15'645	14'422	15'328	>15'500
8400	Kurtaxe	Abrechnung nach Übernachtungszahlen in %	100	100			

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen, Anzahl Auskünfte (telefonisch, vor Ort, Versand)			1'280	1'374	>230
8400	Anzahl Übernachtungen	15'585	15'645			

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auch im Jahr 2025 blieb die Sicherung von Fachkräften eine der zentralen Herausforderungen für das lokale Gewerbe. Feststellbar auch, dass es insbesondere dem Bau- und Baunebengewerbe nach wie vor recht gut geht. Einzelne andere Bereiche kämpfen infolge der strukturellen und geopolitischen Bedingungen. Der direkte Austausch mit Unternehmen wurde weiterhin gepflegt. Im Rahmen verschiedener Gewerbebesuche konnten Anliegen, Bedürfnisse und Entwicklungsabsichten der Betriebe aus erster Hand aufgenommen werden. Die besuchten Unternehmen zeigten sich erneut als vielseitig, innovativ und zukunftsorientiert und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven und wettbewerbsfähigen Werkplatz Herisau.

Die bewährte Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft wurde fortgeführt und punktuell vertieft. Gemeinsame Gewerbebesuche ermöglichten eine koordinierte Standortbetreuung und stärkten die Abstimmung zwischen Gemeinde und Kanton zugunsten der ansässigen sowie interessierten Unternehmen.

Im Bereich der Gewerbeflächen lag ein Schwerpunkt auf dem Gewerbebauland in der Nordhalden. Die Gemeinde begleitete auch 2025 bestehende und neue Interessenten bei der Konkretisierung ihrer Entwicklungsprojekte. Die laufenden Gespräche zu den verbleibenden Parzellen konnten weitergeführt und in einzelnen Fällen substanziell vertieft werden. Aus einem Projekt entwickelte sich eine Ansiedlung an der St.Gallerstrasse (vormals Rico). Damit bleibt das Areal Nordhalden ein wichtiger Baustein für die langfristige wirtschaftliche Entwicklung von Herisau. Aktuell sind zwei neue Projekte in Bearbeitung.

Der Herisauer Wochenmarkt blickt auf eine wiederum erfolgreiche Saison 2025 zurück. Trotz veränderter Konsumgewohnheiten und rückläufiger Marktangebote in anderen Gemeinden ist der Wochenmarkt in Herisau weiterhin gut etabliert. Das breite Angebot an regionalen und frischen Produkten sowie wechselnde Gaststände erfreuten sich auch im Berichtsjahr grosser Beliebtheit und trugen zur Belebung des Dorfzentrums bei.

Die Zentrumsentwicklung blieb auch 2025 ein zentrales Anliegen der Gemeinde. In enger Zusammenarbeit innerhalb der IG Zentrumsentwicklung (IGZ), bestehend aus der Stiftung Dorfbild, dem Gewerbeverein und der Gemeinde, wurden bestehende Massnahmen weitergeführt und neue Impulse gesetzt. Ziel bleibt es, den öffentlichen Raum im Zentrum attraktiv zu gestalten und dessen Aufenthaltsqualität nachhaltig zu stärken. Mit der Gruppe Glücksfall Herisau, woraus sich ein Glückskomitee entwickelte, wurde die Aktion «Ort und Lüt» initialisiert. Dabei werden besondere Orte und engagierte Menschen geehrt.

Der Jahrmarkt wurde im Jahr 2025 erstmals gemäss dem angepassten Durchführungskonzept umgesetzt. Die Konzentration auf die Dauer von Freitag bis Sonntag sowie die neue Platzierung des Warenmarktes vor der Chälblihalle am Samstag und Sonntag erwiesen sich insgesamt als zielführend. Die Anpassungen trugen den veränderten Rahmenbedingungen im Marktwesen Rechnung und ermöglichten eine effizientere Durchführung unter den gegebenen Voraussetzungen. Die Reorganisation wird als sehr positiv beurteilt.

Insgesamt war das Jahr 2025 im Ressort Volkswirtschaft geprägt von Kontinuität, gezielter Weiterentwicklung und enger Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Kanton und lokalen Partnern. Die Gemeinde Herisau setzte damit weiterhin auf eine aktive Standortpflege und eine nachhaltige Stärkung des Wirtschafts- und Lebensraums. Besonders erfreulich war die Gutheissung der Vorlage «Standortförderung» durch den Einwohnerrat. Ab nächstem Rechenschaftsbericht wird an dieser Stelle über deren Fortschritte informiert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
8500	Wochenmarkt	Anzahl Wochenmärkte	31	32	33	30	32
8500	Unterstützung und Begleitung von Veranstaltungen und Märkten	Anzahl Veranstaltungen und Märkte		23	24	25	>24
8500	Gewerbebesuche	Anzahl Besuche	3	5	5	5	>5
8500	Standortförderungsmassnahmen	Umsetzung Anzahl Massnahmen				2	1

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

12 Anhang

12.1 Parlamentarische Vorstösse

Motion

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Datum der Behandlung
10. November 2024	"JA zum Obstmarkt & Platz 2.0" Einwohnerrätin Karin Jung namens der Fraktionen FDP.Die Liberalen/GLP, SP und Die Mitte/EVP.	erheblich erklärt am 24. Mai 2025

Postulate

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Datum der Behandlung
22. Mai 2025	"Herisau und 'seine' Jugendwohnungen" Einwohnerrat Roman Hutter namens der Fraktion SVP.	nicht erheblich erklärt am 17. September 2025
15. Juni 2025	"Gesunder Bilanzüberschuss durch Vorfinanzierung" Einwohnerrätin Karin Jung und Einwohnerrat Rémy Chenevard namens der Fraktion FDP.Die Liberalen/GLP.	nicht erheblich erklärt am 17. September 2025

Schriftliche Anfragen

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Frist bis	Datum Beantwortung
9. Februar 2025	"Braucht es Anpassungen beim Sportzentrum- bzw. den Sportanlagen-Reglementen?" Einwohnerrätin Karin Jung, FDP.Die Liberalen	9. Mai 2025	7. April 2025
13. April 2025	"Möglichkeiten zur Schuldentilgung für eine nachhaltige Finanzpolitik" Einwohnerrat Benedict Vuilleumier, FDP.Die Liberalen	13. Juli 2025	23. Juni 2025

12.2 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenten)	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
0220 - Übrige allgemeine Dienste	9,1	9,0	9,4	9,43	9,6
1400 - Grundbuchamt	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
1401 - Einwohnerkontrolle	3,5	3,5	3,2	3,5	3,5
1406 - Zivilstandsamt	2,4	2,2	2,7	2,7	2,5
1407 - Betreibungsamt	7,5	7,3	8	8,0	8,0
Ressort Allgemeine Verwaltung	25,5	25,0	26,3	26,63	26,6
0210 - Finanzverwaltung	4,5	4,0	4,2	4,1	4,1
Ressort Finanzen	4,5	4,0	4,2	4,1	4,1
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	2,5	2,5	2,3	2,7	2,7
3515 - Sportzentrum	19,0	20,4	20,9	20,7	20,7
3416 - Koordination Sport	0,4	1,0	1,4	0,9	0,9
Ressort Sport	21,9	23,9	24,6	24,3	24,3
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten / ab 2024 Zyklus 1	21,3	20,9	52,1	52,5	52,1
2120 - Primarstufe / ab 2024 Zyklus 2	70,6	73,0	51,8	57,3	51,8
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe / ab 2024 Zyklus 3	38,0	38,9	41,1	42,4	41,1
2140 – Musikschulen	11,2	9,7	9,3	9,4	9,3
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	7,0	7,0	8,5	8,4	8,4
Ressort Schule	148,1	149,5	162,8	170,0	162,7
0221 – Hochbau	8,9	8,9	8,9	10,1	9,8
0290 – Verwaltungsliegenschaften	5,8	5,7	6,4	6,5	6,5
2170 – Schulliegenschaften	17,1	15,9	16,6	17,3	17,3
7900 – Raumordnung	1,8	1,8	1,8	1,5	1,8
Ressort Hochbau/Ortsplanung	33,6	32,3	33,7	35,4	35,4
0222 - Tiefbau	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
6150 – Gemeindestrassen	16,1	16,1	17,1	16,1	16,1
6160 – Parkplatzbewirtschaftung	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
6170 – Öffentliche Beleuchtung	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
7200 – Abwasserbeseitigung	9,3	9,2	9,2	10,2	9,2
7300 – Abfallbeseitigung	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
7790 - Übriger Umweltschutz	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Ressort Tiefbau/Umweltschutz	31,7	31,7	32,7	33,0	31,7
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	10,9	12,5	14,0	15,85	14,0
3421 – Jugendzentrum	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5
5443 – Jugendwohnungen	0,2	0,2	0,25	0,2	0,2
5730 – Asylwesen	1,4	3,8	2,9	2,8	2,9

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenzen)	RE 2022	RE 2023	RE 2024	RE 2025	VA 2025
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	6,2	6,4	6,25	6,25	6,3
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	2,4	3,8	3,6	4,6	3,3
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	0,5	0,8	0,3	0,6	0,6
5790 - Fürsorge Übrige	11,7	11,7	10,9	10,9	11,7
5791 - Mobile Sozialarbeit	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Ressort Soziales	36,0	41,9	40,9	43,9	41,8
0226 – Gartenbauamt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
1500 – Feuerwehr	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
1502 – Feuerschau	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1610 - Quartieramt militärisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1620 – Zivilschutz	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1625 - Quartieramt zivil	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
3420 – Freizeitanlagen	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
7710 - Friedhof und Bestattung	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Ressort Technischer Dienst	13,2	13,2	13,2	13,2	13,2
3230 – Kulturzentrum	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	2,3	2,2	2,2	2,2	3,0
Ressort Volkswirtschaft	3,7	3,6	3,6	3,6	4,3
Gesamtergebnis	318,2	325,1	342	354,13	344,1